

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Der „Bestseller-Award 2019“ geht nach Steinbach (Taunus) KRONE FISCH erhält hohe Auszeichnung



(v.l.n.r.) Geschäftsführung der KRONE GMBH: Marina Hamann, Lars Knobloch, Mirjam Knobloch

Köln: Die Fachzeitschrift „RUNDSCHAU für den Lebensmittelhandel“, Deutschlands auflagenstärkstes Medium ihrer Gruppe, vergibt für die erfolgreichsten Produktneheiten des Jahres ihren begehrten Bestseller-Branchenpreis. In der Kategorie „Feinkost gekühlt“ sicherte sich jetzt die Innovation „Meine Lieblings Forelle“ von KRONE FISCH aus der Produkt-Ränge „Lieblings Familie“ den ersten Platz. Diese Neuheit sind Forellen-Filets aus verantwortungsvoller Fischzucht. Ihr Geschmacksgeheimnis ist die Butterfly-Räucherung, die einen unverwech-

selbaren und vollaromatischen Geschmack garantiert. Ein Blickfang im Geschäft ist darüber hinaus die praktische FSC-zertifizierte Verpackung sowie das Gütesiegel ASC (verantwortungsvolle Fischzucht), die beide dem Verbraucher sofort ins Auge fallen. Die Qualität, die ökologische Produktion, der aufmerksamkeitsstarke Markenauftritt sowie der Wiedererkennungswert im Kühlregal punktet so stark bei der hochkarätigen Jury, dass diese die Neuheit „Meine Lieblings Forelle“ zum Sieger der Kategorie

bekannte und anerkannte Markenartikel-Unternehmen sein Zuhause hat.“ Weitere Informationen zum Produkt „Meine Lieblings Forelle“ finden Sie unter <https://www.krone-gmbh.com/sortiment/produkte/lieblings-familie/detail/meine-liebblings-forelle/> Weitere Informationen zum Unternehmen KRONE FISCH GMBH finden Sie unter <https://www.krone-gmbh.com/unternehmen/die-krone-gmbh/> und <https://www.krone-gmbh.com/unternehmen/historie/>

„Feinkost gekühlt“ kürte. Vorangegangen als Bewertungsbasis waren die sehr guten Abverkaufszahlen des InfoScan (IRI) und die äußerst positive Marktanalyse der GfK (Gesellschaft für Konsumforschung). Vergeben wurde dieser Award publikumswirksam auf der ANUGA, der weltweit größten Fachmesse für Lebensmittel und Getränke. Es war übrigens nicht die erste Auszeichnung, die das Steinbacher Mittelstandsunternehmen aus dem Taunus erhielt. „Bereits im vergangenen Jahr konnten wir die Auszeichnung für den Lieblings Lachs 100g ASC erhalten. Es macht uns besonders stolz, dass die Produkte der „Lieblings Familie“ beim Endverbraucher und Lebensmitteleinzelhandel so gut ankommen. Dies zeugt von der Stärke der „Lieblings Familie“ und der Innovationskraft des Unternehmens“, so KRONE FISCH-Geschäftsführer Lars Knobloch.

Und noch etwas freute Knobloch: „Mit dieser Auszeichnung brachten wir außerdem vielen ANUGA-Besuchern in Köln näher, dass es sich im Taunus nicht nur sehr gut leben lässt, sondern hier auch so manches

Magistrat legt ausgeglichenen Haushalt vor

Am Montag, 28. Oktober 2019 legte Bürgermeister Steffen Bonk einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf für das Jahr 2020 vor. Bereits in den Vorjahren wurde ein ausgeglichener Haushaltsentwurf im Stadtparlament eingebracht, doch erstmal seit fünf Jahren ist keine Steuererhöhung geplant. Der Ergebnishaushalt weist bei einem Gesamtvolumen von knapp 23,5 Millionen Euro ein leichtes Plus von knapp 15.000 Euro aus. Aufgrund der positiven Entwicklung wurde die Gewerbesteuer konservativ geschätzt und erstmals sind alle Ausgaben der „Sozialen Stadt“ bis zum Ende der Maßnahme abgedeckt. Die größten Einnahmequellen resultieren aus den Schlüsselzuweisungen in Höhe von knapp 3 Millionen Euro, der Einkommensteuer in Höhe von rund 7,26 Millionen Euro, der Grundsteuer in Höhe von 2,2 Millionen Euro und der Gewerbesteuer in Höhe von 3,75 Millionen Euro. Dies macht zusammen 16,21 Millionen Euro an Einnahmen, was weit mehr als 2/3 des gesamten Einnahmenvolumens ausmacht. Die Ausgaben steigen von 21,8 Millionen Euro auf 23,1 Millionen Euro, was vor allem an steigenden Personalkosten und den zunehmenden Zuschüssen im Bereich der Kindertagesstätten liegt. Für die Jahre 2020 und 2021 stehen zahlreiche Investitionen an. Im

Jahr 2020 werden über 4 Millionen Euro zu Gunsten der Stadt investiert. Darunter auch der Neubau des Feuerwehrhauses. Diese Maßnahme ist ein Durchbruch nach Jahrzehnten des Wartens. Eine weitere Investition ist die geplante Kindertagesstätte „In der Eck“, die ermöglichen soll, dass der Bedarf an Kitaplätzen gedeckt wird und darüber hinaus mit ihrem integrativen Ansatz die Betreuungslandschaft in Steinbach bereichert. Des Weiteren wird in die Wegeverbindung zwischen Hessenring und Berliner Straße, den Pijnackerweg, investiert. Neben dem vorderen Teil der Untergasse steht vor allem die Berliner Straße im Fokus, ein ähnliches Mamutprojekt wie die Bahnstraße seinerzeit. Im Bereich des Bauhofes wird eine weitere Stelle geschaffen und der Fuhrpark erweitert. Beides Maßnahmen um das Erscheinungsbild Steinbachs weiterhin positiv zu verbessern und die Investitionen im Bereich der „Sozialen Stadt“ nachhaltig zu stärken. Die langfristige Verschuldung beträgt aktuell 8 Millionen Euro und ist damit stabil. „Ich freu mich, dass mit dem Haushaltsentwurf ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden konnte, das gleichzeitig zahlreiche Investitionen vorsieht“, so Bürgermeister Steffen Bonk abschließend.



Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Nicole Gruber

Sommer, Sonne und Sonnenschein zur Jubiläumskerb 2019

Wer konnte nach der heißesten Kerb im letzten Jahr mit einer Fortsetzung in 2019 rechnen?! Um ehrlich zu sein: keiner! Umso erfreuter waren wir über die kurzfristigen Wettermeldungen und das tatsächliche Superwetter Mitte Oktober. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Besucherinnen und Besucher jeglicher Größen. Ihr habt den Kerbplatz täglich mit Leben gefüllt und uns 5 schöne, fröhliche und friedliche Tage ermöglicht, in denen wir ein gelungenes Fest gemeinsam gefeiert haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön geht an die unmittelbaren Anwohner. Es war schön zu sehen, dass so viele den Weg auf die Kerb gefunden und mit uns gefeiert haben und mit einem Augenzwinkern über den Rabatz einer Kerb hinwegsehen. Im Mittelpunkt stand das 30-jährige Jubiläum der Steinbacher Kerbgesellschaft. Im April 1989 wurde die Gesellschaft gegründet, um die Fortführung der traditionellen Kerb, früher Kirchweih, zu sichern. Zum zweiten Mal, nach 2018, öffnete die Kerb schon am Freitag die Pforten und lud zum Kerbaufakt ein. Ganz vorne dabei, unser neues Rundfahrgeschäft, der „Blue Power Polyp“. Mit der Auswahl dieser neuen Attraktion haben wir voll ins Schwarze getroffen, da sich dieser einer großen Beliebtheit erfreuen durfte. Während die Liveband Bob Crook and the Criminals sich auf Ihren Auftritt vorbereiteten, versammelten sich wieder viele Kinder vor dem Festzelt, um die Laternen für den diesjährigen Laternenzug entgegen zu nehmen. Seit Jahren erfreut sich dieser Umzug großer Beliebtheit und es werden von Jahr zu Jahr immer mehr Teilnehmer. So auch in 2019. Um 19 Uhr ging die Wanderung, begleitet von den Kerbeburschen, los. An der Schule runter über das Äpfelwoibrückchen bis zu den Geflügelzüchtern. Dort wartete eine Erfrischung für die kleinen und großen Läufer, sowie Chips für die Fahrgeschäfte als Belohnung. Vielen Dank an die GZV für das Bereitstellen der Räumlichkeiten. Waren wir noch etwas besorgt aufgrund der Baustelle am Weiher, kam die frohe Botschaft nur Stunden vor Beginn des Umzugs, dass wir doch die bekannte Route nehmen können. Dafür vielen Dank an die Stadt Steinbach und unseren Bauamtsleiter Alexander Müller.

Kaum zurück auf dem Festplatz, stand der nächste Programmpunkt in den Startlöchern. Das zweite Steinbacher Bembelstemmen. Für dieses Jahr wurden extra spezielle Pokale entworfen und hergestellt. Quasi der Champions League Pokal des Bembelstemmens. Hierbei hat uns wieder einmal Bembeltown aus Frankfurt unterstützt. Nachdem die jeweiligen Tagessieger ermittelt wurden, ging es mit unserem musikalischen Highlight weiter. Dank des schönen Wetters verharteten noch viele Besucherinnen und Besucher vor dem Zelt und lauschten dem einheizenden Rockabilly Sound von Bob Crook and the Criminals. Vom letzten Jahr so angehen, hat die Band nicht lange gezögert und umgehend für 2019 erneut zugesagt. Plötzlich steht eine Besucherin der Kerb mit auf der Bühne. Was macht die Dame da oben, fragten sich einige. Nachdem sie 2 Lieder mit der Band zum Besten gegeben und unter großem Applaus die Bühne verlassen hat, kam eine ganz andere Frage auf: Warum war sie nicht schon früher da oben?! Gegen 23 Uhr wurde es dann ruhiger auf dem Kerbplatz und man begann schon damit, sich auf den nächsten Tag einzustellen. Der Samstag begann wie immer früh für die Kerbgesellschaft und Kerbeburschen. Baum holen stand auf dem Programm. Diesmal ging es nicht in den Wald, wie sonst üblich. Dank eines privaten Sponsors aus Steinbach, war der Weg dieses Jahr sehr kurz. Es wurde nicht lange gefackelt, da lag der Baum auch schon in einer neuen Rekordzeit. Die wichtigste Frage lautete: „Ist die Spitze noch dran?“ Ein lautes „ja“ vom anderen Ende und alle waren beruhigt. Nach einem ausgiebigen Frühstück an der Altkönighalle, dem schmücken des Baumes durch unsere Kerbemädel und der Verteilung der Aufgaben während des Umzugs mit Baum, bewegte sich der Bau(m)trupp nun in Richtung Steinbach. Beim Bauer Stamm vorbei auf die Hauptstraße ging es dieses Jahr die Gartenstraße runter. An der speziell für die Kerb installierten Hülse für den Baum hielten wir an und bereiteten uns auf die kommende Aufgabe vor. Schon früh war zu erkennen, dass dieses Jahr viele freudige Zuschauer dem Aufstellen des Baumes beiwohnen wollten und werden. Solch ein großes Inte-

resse an dieser Tradition war lange nicht mehr zu sehen. Vor den Augen der erwartungsvollen Gesichter machten sich die Kerbeburschen an die Arbeit. Die Stangen und Leitern zum nachschieben wurden bereitgelegt, Sicherungsseile in Position gebracht und die Burschen verteilten sich auf Ihre Positionen. Stück für Stück wurde der Baum in Richtung der Hülse gehoben und geschoben. Nach gut 45 Minuten stand der Baum und wurde mit Keilen fixiert. Nochmal kurz ein wenig gedreht und der Johann konnte seinen Job als Überwacher der Kerb beginnen. Unter großem Applaus aller umstehenden, klatschten sich die Kerbeburschen fröhlich und erleichtert ab. Pünktlich um 14 Uhr begann dann auch der Faßanstellung und die offizielle Eröffnung der Steinbacher Jubiläumskerb durch unseren neuen Bürgermeister Steffen Bonk. Nachdem der widerspenstige Hahn gegen einen anderen getauscht wurde, brauchte es nur noch 2-3 kräftige Schläge und das kühle Nass floss in die Bembel, so dass der Äpfel an die durstige Gesellschaft verteilt werden konnte. Am Abend kam es dann zu einer neuerlichen Premiere in musikalischer Hinsicht. Livemusik gab es schon lange nicht mehr am Kerbesamstag. Die Stefan Vox Band spielte ein Feuerwerk an Klassikern und neuen Hits ab und ermutigte die Partytiere zum Mitsingen und schunkeln. Während einer kurzen Pause wurde das Bembelstemmen abgehalten und konnte für einen neuen Rekord sorgen. Insgesamt 20 Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben sich dem Druck der Schaulustigen ausgesetzt und alles gegeben. Wichtige Information: An diesem Abend haben die Damen alles und jeden in den Schatten gestellt. Weit über 6 Minuten standen am Ende bei unserer Tagessiegerin auf dem Zettel. Über 2 Minuten länger als unser Tagessieger. Zu später Stunde klang dann allmählich auch der 2. Tag gemütlich und friedlich aus. Schon früh am Sonntag lachte die Sonne uns an, die ersten Gäste trafen ein und Ballons wurden für Kinder zu Kunstwerken geformt. Neu am Sonntag war unsere Kerbolympiade für Kinder. Hierbei galt es an 6 Stationen seine Geschicklichkeit, Zielgenauigkeit und Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. Kleine Belohnungen durften an den jeweiligen Stationen

natürlich nicht fehlen. Ein großes Dankeschön an den Steinbacher Carnevalsclub, die Tanzgarde 08 und die Handballer der TuS Steinbach, welche diese Olympiade geplant und durchgeführt haben. Pünktlich zum Kaffee und Kuchen begann der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt Aufstellung zu nehmen und den Kerbplatz mit Blasmusik zu beleben. Über die rege Teilnahme am dritten musikalischen Akt an der Kerb haben wir uns sehr gefreut. Scheinbar ist die musikalische Abwechslung an 3 Tagen genau richtig, so dass für jeden etwas dabei ist. Nach einer kurzen Ansage durch den Musikzug und während der nachfolgenden Pause galt es, das Jubiläum und die Jubilare zu beglückwünschen. Dazu wurden die 7 aktiven Gründungsmitglieder der SKG von 1989 nach vorne gebeten. Alle bekamen ein Lebkuchenherz mit 30 Jahren SKG überreicht. Zusätzlich gab es eine leckere Torte mit Jubiläumsvorzierung. Die Freude über das große Dankeschön für die letzten 30 Jahre war den glorreichen sieben anzusehen. Montag der 4. Tag der Kerb verläuft in der Regel etwas ruhiger. Dank des guten Wetters war der Platz aber recht schnell ordentlich gefüllt. Natürlich erst nachdem die Schule beendet war. Nach der erfolgreichen Tombola 2018 galt es auch dieses Jahr wieder, spannende Preise zu verteilen. Galt es doch zum Jubiläum, einen Gutschein über 600€ für ein Fahrrad zu gewinnen. Viele gespannte Gesichter waren auf die Lostrommel gerichtet. Freudige Rufe von „Hier“, „Meine Nummer“ bis zu „Ohje, ich schon wieder“, hallten über den Platz. Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren der Preise. Direkt im Anschluss an die Tombola fand das Finale des 2. Steinbacher Bembelstemmens statt. Hier haben sich unter regen Anfeuerungsrufen die Damen und Herren ein heißes Duell geliefert. Schlussendlich kann es immer nur eine/n geben und so haben wir eine Siegerin und einen Sieger küren dürfen. An dieser Stelle vielen Dank an Krone Fisch und Bembeltown für die Unterstützung des Bembelstemmens. Familientag mit ermäßigten Preisen! Heiß begehrt am Dienstag dem 5. und letzten Tag der Kerb. Wer jetzt noch Kerbegeld hatte, konnte dieses ordentlich verjubeln. Die Fahrgeschäfte kamen nicht mehr

aus dem fahren, da die Attraktionen nahezu gestürmt wurden. Softgetränke als Familienangebot gab es auch von der Kerbgesellschaft, so dass der Geldbeutel etwas geschont werden konnte. Mit der Dämmerung leerte sich auch langsam aber sicher der Platz. Die letzten Runden wurden gefahren, die letzten Getränke getrunken und die letzten Speisen vertilgt. Gläser einsammeln, aufräumen, Stand zusammenklappen! Damit endete die Kerb. Nicht mehr ganz so sonnig, da ca. eine Stunde vor Ende doch noch kühles Nass von oben kam. 5 Tage Kraftakt liegen nun hinter uns. Wenn Vorplanung, Aufbau, Abbau, Baum fällen und und und noch dazu kommt, sprechen wir von mehr als 5 Tage. Die positiven Rückmeldungen, freudigen Kinderaugen und die super Stimmung über 5 Tage lassen uns wissen, weshalb wir dies gerne tun. Nur mit viel Teamarbeit und Einsatz aller Aktiven ist es möglich, dieses traditionelle Fest so zu erhalten und zu beleben. Vielen Dank an den SCC für die Unterstützung am Freitag und Samstag bei der Bewirtung. Ohne Euch wäre dies kaum möglich gewesen. Die Kerbeburschen bedanken sich bei Ihren Sponsoren: Krone Fisch, Barbershop Maskulin, Taunusflock Hochgesand, Restaurant Ratsstube, Kelterei Walther, Haar Atelier Eschborn. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung in 2020! Zusammen mit Euch möchten wir an dieses Jahr anknüpfen und eine schöne, friedliche und einfach geile Kerb stattfinden lassen. Eine weitere freudige Mitteilung zum Schluss. Während der Kerb konnte die Kerbgesellschaft und die Kerbeburschen erneut regen Zuwachs vermerken. Wer die SKG und Burschen unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Kommt auf uns zu oder schreibt uns an über die Homepage www.skg-steinbach.de, Facebook Steinbacher Kerbeburschen oder Instagram Steinbacher_Kerburschen. Auch dieses Jahr haben die Kerbeburschen einen Stand am Steinbacher Weihnachtsmarkt und freuen sich darauf, Euch zu lecker Glühäpfel und anderen Köstlichkeiten begrüßen zu dürfen. Eure Steinbacher Kerbgesellschaft und Kerbeburschen

Gesangverein Frohsinn

Leben, Liebe, Leidenschaft – stimmungsvoller Abend mit Sing4Joy



Manche sagen, die Liebe ist ein Fluss, der das zarte Schilf ertränkt. Manche sagen, die Liebe ist eine Rasierklinge, die die Seele blutend zurücklässt. Sing4Joy sagt: Die Liebe ist ein offene Tür, durch die uns so viele wunderbaren Dinge erreichen. Durch eben diese offene Tür kamen die Sängerinnen und Sänger des Popchors Sing4Joy am Sonntagabend in ein vollbesetztes Bürgerhaus. Schon der Einzug macht allen klar: Die Freude am Singen kennt hier keine Grenzen. Mit Annas Lied aus „Die Eiskönigin“ über die Liebe auf den ersten Blick begann das Programm „Liebe & andere Nebensächlichkeiten“. Während der nächsten eineinhalb Stunden bekam das Publikum vom Rhythm of Life erzählt und träumte zusammen mit dem Chor eine Million Träume. Es war ein Wechselbad der Gefühle: Auch der Schmerz gehört zur Liebe. Und: das bedingungslose Füreinandereinstehen, selbst wenn es das Ende bedeutet. Adeles Skyfall erzählt dramatisch davon. Und danach kamen die Schmetterlinge zurück: Zu Shut up and Dance wurde ausgelassen getanzt und geklatscht. Solistin Marleen Hornung verzauberte am Flügel mit „My Immortal“ (Evanescence), sowie mit der selbstkomponierten Ballade „The Dreamer“ und der groovigen Frage

„Who am I“ die Anwesenden immer wieder auf's Neue.

Zum Abschluss wurde es nochmal richtig gefühlvoll: So einige hatten bei Can you feel the love tonight (Elton John) und You raise me up (Graham/Lovland) Tränen in den Augen.

Nach so vielen gemeinsamen Proben und Stunden des Übens zauberte Sing4Joy ein wunderbares Konzert auf die Bühne, das den Spaß am Singen allen Anwesenden allen deutlich werden ließ. Mit Reinhard Mey als Zugabe verabschiedete sich der Chor und wünschte allen Freunden eine Gute Nacht. Vielen Dank an alle Sängerinnen und Sänger, besonders an unseren Chorleiter Holger Pusinelli, an Solistin Marleen Hornung, an die Band mit Andreas Schlicht (Klavier), Jan Steinmüller (Gitarre) und Eddy Davidko (Schlagzeug) sowie an La Musica und an alle weiteren Helfer!

Ein ganz herzlicher Dankeschön geht auch an unsere Sponsoren: Vielen Dank an die Fraport AG, die Auto Schepp GmbH, an die Taunus Sparkasse, die Mainova AG, an Udo Stadler und an die Stadtwerke Oberursel für die Unterstützung.

Singen ist auch Ihre Leidenschaft? Dann kommen Sie vorbei! Wir proben jeden Montag von 19.30-21.00Uhr im Bürgerhaus

Steinbach. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kontakt: 06171/ 981603 vorstand@gvfrohsinnsteinbach.de, weitere Infos auf www.gvfrohsinn-steinbach.de

Sabrina Pfeifer



Herbstausflug von „Er + Sie“ nach Friedberg



Ärgerlich wär's, gäb' es nicht, vom Wetteramt den Vorbericht.

Zwar wollte Friedberg uns begrüßen, den Herbstausflug auch noch versüßen. Am Tag zuvor hieß es bereits, Dauerregen allerseits!

Anita hat, wie stets, versiert, die Stadtführung schon terminiert.

Doch hat der Mensch, rechts, links am Ende nur zwei Arme und zwei Hände.

Die Geisterturner, die dabei, benötigen bei Regen drei!

Zwei, für die Stöcke, um zu laufen, die dritten, um nicht zu ersaufen. Unbeschirmt steht man halt bloß, selbst die „K I“ ist einfallsslos.

Drum war es auch nicht übertrieben, den Ausflug einmal zu verschieben. Vielleicht hört in der Woche drauf, das nötige Wasserliefern auf.

Herr Reichl, der uns führen wollte, bei unserem Anruf auch nicht grollte. Er war für diesen Vorschlag offen und wie gehofft, war's eingetroffen.

So trafen wir bei Sonnenschein, gutgelaunt in Friedberg ein. Der Treffpunkt für die Städteschau, war im Museum Wetterau.

Alles was schon längst verjährt, hat uns der Stadtführer erklärt. Nach dem Erstbesuch sodann, lockte die Stadtkirche uns an.

Herr Reichl war nicht nur gut drauf, sein Herz ging hier auch richtig auf. Sie ist sehr schön, obwohl auch schlicht, nur hörten wir die Orgel nicht.

Der Küster gibt nicht seinen Segen, die Tasten immer zu bewegen. Denn spielen, falsche Töne, Pfeifen, könnt er vor Ärgeris laut keifen.

Wir können das sogar verstehen, wenn wir auf unsere Orgel sehen. Sie ist zwar „STUMM“, doch ziemlich laut und auch kein Ton ist mehr versaut.

Doch sollt hier diese nicht vergammeln! man müsste einfach für sie sammeln. Wir würden, man mög's mir verzeihen, unsere Sammelflöte leihen.

Nach der Kirche führte grad, der Weg uns zu dem Judenbad. Die Stufen abwärts, ich sag's ehrlich, sind zum Teil schon sehr beschwerlich.

Zweiundsiebzig sind es runter, bis es dann endlich heißt „Land unter“. Die Stufenanzahl macht nichts aus, die Stufenhöhe ist ein Graus!

War man unten angekommen, ward früher kurz ein Bad genommen. Denn ein Genuss war nicht das Bad, nach Celsius plus sieben Grad.

Für uns als letzte Zielsage, folgte nun die Burganlage.

Auch dort war alles interessant, doch nähme es jetzt überhand, Details hier auch noch zu beschreiben, deswegen lass ich es jetzt bleiben.

Die Führungszeit war zwar beschnitten, aber deutlich überschritten. Das teils schon knurrte mancher Magen, brauch ich wohl gar nicht mehr zu sagen.

Deswegen führte durchs Gedrängel, der Gang uns hin zum „Brauhaus Engel“. Gesättigt alle? Oder nicht?, kann ich nicht sagen, weiß ich nicht.

Um zum Bahnhof dann zu hampeln, querten wir die „Elvis“-Ampeln. Er springt bei grün und steht bei rot, Wer nicht drauf achtet, ist bald tot.

Am Bahnhof trafen alle ein, stimmt nicht ganz, zwei war'n allein. Denn ein „Er“ und eine „Sie“, geh'n bei roten Ampeln nie. Fast alle fahr'n, drei müssen warten, denn Ersterer hat die Gruppenkarten.

So kam's, Anita kriegt zum Schluss, am Telefon den Dankeskuss. Egal, ob links ob rechts die Wange, Sie organisiert's wir sind nicht bange!!

Ich hörte, dieser Tag hat allen, „Er + Sie“ lern gut gefallen! *K I = Künstliche Intelligenz

Großer Zuspruch bei der „brücke“



Am 22. Oktober hat die brücke seine Mitglieder, sowie alle Steinbacher Bürger ins Bürgerhaus zu einem Vortrag zur Prävention und Sicherheit im Alltag vor Betrügern gegenüber Senioren eingeladen.

Um keine Zeit zu verlieren, übergab die 1. Vorsitzende Sigrid Hilbig nach einer kurzen Begrüßung das Wort an die Polizeihauptkommissarin Katja Jokiel-Gondek.

Diese stellte erst sich und dann ihre Aufgaben als „Schutzfrau vor Ort“ vor. Das Amt hat sie im Oktober 2018 übernommen und betreut alle Kommunen im Hochtaunuskreis, darunter auch Steinbach, und ist der Ansprechpartner für Anliegen und Sorgen der Bürger.

Ihr liegt die Sicherheit der Senioren sehr am Herzen und daher kommen ihr solche Informationsveranstaltungen sehr gelegen. Dass jeder auf Betrüger reinfallen kann, macht sie an tatsächlich geschehenen Beispielen deutlich.

„Das weiß ich schon“ hört Frau Jokiel-Gondek oft und trotz allem schildert sie an diesem Abend Situationen, wie fahrlässig manch einer z.B. beim Einkaufen, mit sei-

ner Handtasche umgeht. Auch in der kommenden Zeit der Weihnachtsmärkte warnt sie eindringlich davor, die Wertsachen am Mann zu tragen und damit die Gefahr des Diebstahls zu verringern.

Was mache ich, wenn ein Handwerker vor der Tür steht? Oder ein Polizist? Oder mein Enkel anruft und nach Geld fragt?

In jedem Falle sich rückversichern- entweder bei dem Handwerkerbetrieb, bei der Polizei oder bei der Familie. Lieber einmal zu viel als einmal zu wenig absichern!!!

Aber sollte der Fall eingetreten sein und man ist auf einen Trickbetrüger reingefallen, solle man sich nicht scheuen, dies aus falscher Scham nicht zur Anzeige zu bringen.

Die erschreckende Bilanz sei, dass trotz sehr guter Aufklärung, noch immer jeden Tag ältere Menschen auf den sogenannten Einzeltrick hereinfallen und dadurch viel Vermögen verlieren.

Die abschließenden Fragen aus dem Publikum rundeten den kurzweilig gestalteten Vortrag ab und ging für 40 Anwesenden lehrreich zu Ende.



Förderverein des Betreuungszentrums Steinbach e. V. unter neuer Führung

Claudia Gabriel übergibt den Vorsitz an Sabrina Franz

Auf der Mitgliederversammlung am 24. Oktober endete eine Ära. Das Gründungsmitglied, Impulsgeberin und Gesicht des Fördervereins des Betreuungszentrums Steinbach e. V., Claudia Gabriel, trat nicht mehr für eine weitere Amtszeit als Vorsitzende an. Ihre jüngste Tochter wechselte im Sommer auf eine weiterführende Schule. Ebenso hat Mark Bartlomeij nicht erneut als Stellvertretender Vorsitzender kandidiert, da auch seine Tochter im nächsten Schuljahr keine Schülerin der Geschwister-Scholl-Schule mehr sein wird.

In ihrem Jahresbericht ging die scheidende Vorsitzende auf die Veranstaltungen und Unterstützungsmaßnahmen für das Betreuungszentrum ein. Neben Anschaffungen, der Vermittlung einer Vorlesepatin und der Durchführung von zwei Basaren war das Highlight schlechthin das große Mitmach-Zirkusprojekt im März dieses Jahres.

„Zwei restlos verkaufte Vorstellungen, vor Selbstbewusstsein strotzende Kinder, stolze Eltern und begeisterte Betreuer/innen sollten Grund genug sein, dieses tolle Projekt künftig alle vier Jahre durchführen zu wollen“, so Claudia Gabriel. In den dazwischen liegenden Jahren sollen Projektwochen mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins ermöglicht werden. Birgit Katona, Leiterin des Betreuungszentrums, bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und brachte neue Förderideen ein. Die Arbeit fortführen wird die neue Vorsitzende Sabrina Franz sowie Jana Evers als ihre Stellvertreterin. Komplettiert wird der neue Vorstand durch Achim Freund (Kassenwart) und Tanja Dechant-Möller (Schriftführerin), die beide im Amt bestätigt wurden. Dem Antrag der Schriftführerin folgend ernannten die Mitglieder Claudia Gabriel zur Ehrenvorsitzenden. Diese versprach, auch ohne eine solche Auszeichnung, sich weiterhin mit Rat und Tat einzubringen und war geführt über den Blumengruß zum Abschied. Der in 2015 gegründete Förderverein hat es sich zum Ziel gesetzt, für die Kinder im Betreuungszentrum mehr möglich zu machen. Er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, private Spenden / Firmenspenden und der Durchführung eigener Veranstaltungen.

Kontaktadresse: foerdereverein-betreuung-steinbach@gmx.de
Tanja Dechant-Möller



Bisheriger und neuer Vorstand des Fördervereins des Betreuungszentrums Steinbach e. V. (v.l.n.r.: Sabrina Franz, Achim Freund, Claudia Gabriel, Jana Evers und Tanja Dechant-Möller (es fehlte Mark Bartlomeij))

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



VORWERK

Jörg Eckert

Ihr Kundenberater vor Ort
Mobil: 0173 2609958
Tel.: 06196 46296
E-Mail:
joerg.eckert@kobold-
kundenberater.de

Kostenlose Durchsicht Ihres
VORWERK-Staubsaugers

Für Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren: „JuSt girls“, jeden 3. Donnerstag im Monat, im Stadtteilbüro Ab November neue Uhrzeit: 17 bis 19 Uhr

Immer wieder starke Sachen machen sie zusammen- die starken Mädels von „JuSt girls“! Freude, Entfaltung, Abenteuer, drinnen und draußen - dafür steht das Angebot „JuSt girls“ für Mädchen von 10 bis 13 Jahren, das jeden dritten Donnerstag im Monat, ab November von 17 bis 19 Uhr, stattfindet. Begleitet werden die Mädchen von den ehrenamtlichen Jugendgruppenleiterinnen

Hannah Juditzky und Laila Maach und von Bärbel Andresen aus dem Stadtteilbüro. Dazu eingeladen sind alle Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren. Wir machen bei „JuSt girls“, was wir zuvor gemeinsam in der Gruppe überlegt und besprochen haben. Beispielsweise waren wir schon im Wald zum Gruseln, haben die Pfähle am Grünen Weg angemalt, waren

Müll sammeln, haben zusammen Waffeln und Plätzchen gebacken, haben Klamotten verziert, Schmuck gebastelt und... letzten Donnerstag eine Halloween-Party veranstaltet. Dafür haben wir nicht nur einen Kürbis geschnitten und Leckereien selbst zubereitet, sondern auch die großen Fensterscheiben des Stadtteilbüros mit Zeitungen zugeklebt und die Innendecke hübsch

gruselig kreiert. Und dann ging die Party erst richtig los und wir hatten viel Spaß mit Stoptanz und, wer kennt das Spiel? „Mord in der Disco“.

Also Mädels zwischen 10 und 13 – wenn Ihr donnerstags ab 17 Uhr Lust habt, kommt zu „JuSt girls“ ins Stadtteilbüro und seid dabei! Hier die nächsten Termine: 21.11., 19.12., 16.1., 20.2., 19.3..



Fotos: Bärbel Andresen

Bastelgruppe „Villa Kunterbunt“, freitags im Bürgerhaus für Kinder im Grundschulalter in Begleitung von Eltern.

Für Kinder im Grundschulalter und ihre Mama oder ihren Papa, oder auch die Großeltern, ist freitags Bastelnachmittag in der Sozialen Stadt. Stattfinden tut das Angebot, das AkteurInnen aus Steinbach organisieren und begleiten, immer freitags

außerhalb der Ferienzeiten von 15 bis 16 Uhr im 1. Stock des Bürgerhauses im Clubraum Pijnacker. Da wird ganz nach Jahreszeit gebastelt, zurechtgeschnitten, geklebt und gepinselt. Und am Ende nehmen die Kinder immer begeistert ihr ganz

persönliches Kunstwerk mit nach Hause. Die ganz kleinen Geschwisterkinder der jungen „Künstlerinnen und Künstler“ sind auch willkommen und haben reichlich Platz- wenn sie wollen- die Krabbeldecke zu bespielen.

Termine: Die Bastelgruppe „Villa Kunterbunt“ findet in diesem Jahr noch jeden Freitag bis zum 13. Dezember von 15 bis 16 Uhr statt. Und dann startet das Bastelangebot wieder am Freitag nach den

Weihnachtsferien, das ist der 17. Januar 2020. Melek Somuncu, Gülsen Polat, Britta Kluger und Andrea Haller würden sich über Verstärkung ihres AkteurInnen-Teams freuen. Gerne kommen Sie bei Interesse vorbei oder melden sich im Stadtteilbüro.

Ja, liebe großen und kleinen Bastelfreunde: Die dunkle Zeit ist eine wunderschöne und geheimnisvolle Zeit! – und das Basteln macht nochmal mehr Freude. **Herzliche Einladung!**



Fotos: Bärbel Andresen

Herbstpflanzaktion der AG „Steinbach blüht“ ein großer Erfolg



Foto: Doris Schellbach

Die diesjährige Herbstpflanzaktion der AG „Steinbach blüht“ war wieder ein großer

Erfolg! Mit viel Engagement und Freude gestalteten Freiwillige auf dem Geschwister-Scholl-Platz vor dem Gelände der Grundschule drei weitere Beete naturnah und insektenfreundlich. Außerdem ergänzten sie das im letzten Jahr angelegte große Wildstauden-Beech mit zusätzlichen Blumenzwiebeln und Stauden, damit es dort ab dem nächsten Jahr noch üppiger blühen kann. Die AG „Steinbach blüht“ freut sich, dass sie diese Ergänzungen aus Spendenmitteln finanzieren konnte, und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern! Zur guten Stimmung trug auch das schöne Spätsommerwetter bei und natürlich die reich bestückte Kaffeetafel, die zwischen-

dem zum Ausruhen und Plaudern einlud.

Besonderen Eifer bei der Arbeit zeigten übrigens auch die Kinder, die mit ihren Eltern gekommen waren und von den Mitgliedern der AG „Steinbach blüht“ gezeigt bekamen, wie man Stauden pflanzt, Blumenzwiebeln setzt und aussäht.

Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per Mail an: steinbach-blueht@posteo.de.

85. Geburtstag von Bruno Schade

Bruno Schade wurde am 17.10.1934 in Schenkendorf geboren. Im Jahre 1964 zog er von Frankfurt am Main nach Steinbach (Taunus) und fand in der Niederhöchstädter Straße gemeinsam mit seiner Ehefrau Renate und den beiden Kindern sein Zuhause. Der Jubilar ist gelernter Zimmermann, hat auf seinem zweiten Bildungsweg den Meister für Beton- und Stahlbeton absolviert. Bei der Stadt Frankfurt am Main war er bis zu seiner Rente als Bautechniker angestellt. Sein Garten, welcher sehr liebevoll von ihm und seiner Frau gepflegt wird, zählt zu einem seiner Hobbies. Ein weiteres großes Hobby ist das Engagement als Wahlhelfer. Bis zum heutigen Tag hat er bei 22 Wahlen mitgeholfen. Am 17. Oktober 2019 war Erster Stadtrat Lars Knobloch bei dem Jubilar zu Gast und



Ehefrau Renate Schade, Jubilar Bruno Schade und Erster Stadtrat Lars Knobloch

Foto: Janina Kühne

hat die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach überbracht. Wir wünschen

Herrn Bruno Schade noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach.

Stadtwerke Oberursel erneuern Wasserversorgungsleitung in Bommersheim

Oberursel, 29.10.2019. Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH weist darauf hin, dass in der Frankfurter Landstraße / Ecke Zimmersmühlenweg und Bommersheimer Straße Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 140 Metern durchgeführt werden.

Die Arbeiten beginnen in der 46. Kalenderwoche (11.11.2019) und werden voraussichtlich vier Wochen andauern. Der erste Bauabschnitt (11.11.2019 – 22.11.2019) befindet sich in der Frankfurter

Landstraße / Ecke Bommersheimer Straße. Die Wasserversorgungsleitung wird vom P+R Parkplatz bis zum Fußgängerüberweg Frankfurter Landstraße erneuert. Während dieser Zeit können Fußgänger die U-Bahnhaltstelle „Bommersheim“ über einen „Notweg“ (ehemaliges MKW-Gelände) über den Zimmersmühlenweg erreichen. Die Zufahrt auf den P+R Parkplatz wird in diesem Zeitraum ebenfalls eingeschränkt sein. Die Bommersheimer Straße kann nicht über die Frankfurter Landstraße angefahren werden. Der zweite Bauabschnitt (25.11.2019 –

06.12.2019) befindet sich zwischen der Frankfurter Landstraße (ehemaliges MKW-Gelände) bis einschließlich Zimmersmühlenweg und Gablonzer Straße. Die Zufahrt des Zimmersmühlenweg zwischen Frankfurter Landstraße und Gablonzer Straße wird nur bis zur eingerichteten Baustelle möglich sein. Während der Bauarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen für die Anwohner*innen kommen. Hierfür bitten die Stadtwerke Oberursel um Verständnis.

Concerto SCHERZetto Ein humoristischer Konzertabend für die ganze Familie

Comedy trifft Klassik bei diesem äußerst unterhaltsamen Konzertabend, der schon beim Festival d'Avignon und beim Edinburgh Fringe Festival die Zuschauer begeisterte.

Bei dieser urkomischen Show wird das Publikum Teil der möglicherweise originellsten Annäherung an klassische Musik, die es je erlebt hat. Neben einem szenisch-theatralen Konzert mit den bekannten Melodien der Klassik – von Vivaldi bis Mozart, von Chopin bis Brahms – bietet „Concerto SCHERZetto“ mit zwölf Musikern und einem Chefdirigenten Gags in Hülle und Fülle sowie feinsten Hörgenuss. Bei dieser humorvollen Unterhaltung kommen also sowohl Comedy-Fans als auch Musikliebhaber voll auf ihre Kosten.

„Concerto SCHERZetto“ präsentiert von Orquestra de Cambra de l'Empordà ist am Dienstag, 26. November 2019 um 20.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu erleben. Informationen rund um



Plakatmotiv © David Ruano

Concerto SCHERZetto gibt es im Rathaus, Gartenstraße 20 im Büro des Bürgermeisters. Einzelne Restkarten sind ebenfalls im Rathaus und an der Abendkasse erhältlich. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Tournee-Theater Landgraf wünscht allen Besuchern viel Spaß.

Grünschnitt am Containerplatz

Für Grünschnitt steht am Containerplatz in der Waldstraße an allen Tagen im Jahr rund um die Uhr ein Container bereit. Dieser Container steht allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig der Öffnungszeiten des Containerplatzes für ihren Grünschnitt zur Verfügung. Leider kommt es vermehrt vor, dass der Grünschnitt nicht in den Container, sondern achtlos und rücksichtslos auf den Platz davor abgeladen wird. Bürgermeister Steffen Bonk bittet daher um die ordnungsgemäße Entsorgung des Grünschnitts in den dafür vorgesehenen Container. „Ich appelliere an Sie das kostenlose 24/7-Ange-

bot nicht achtlos zu nutzen und durch unsachgemäße Nutzung Folgekosten für die Stadt und damit für alle zu verursachen“, so der Rathauschef.



Foto: Beate Moog

Einweihung des Platzes vor der Kita „Am Weiher“

Die Arbeiten am Platz vor der Kita „Am Weiher“ sind beendet. Seit Mitte Juli liefen die Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes, wo unter anderem Beete und Sitzgelegenheiten geschaffen wurden. Auch der Sitzbereich am Weiher wurde neu und großzügiger gestaltet. Der Weg, der vom Weiher in den Pijnackerweg übergeht wurde im Zuge der Wegeverbund erneuert und einheitlich gestaltet. Er trägt nunmehr den Namen Steinbach-Hallenberg-Weg. Zu einer kleinen Einweihungsfeier unter dem

Motto „Wir feiern heute ein Fest“ laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, ob Groß, ob Klein am Freitag, 8. November 2019 ab 10.00 Uhr vor die Kindertagesstätte „Am Weiher“ ein. Neben einer Überraschung für die kleinen Gäste wird es Kaffee und Kuchen vom Elternbeirat der Kita „Am Weiher“ geben. „Ich freue mich sehr, dass wir den Platz nun einweihen können. Machen Sie sich vor Ort ein Bild. Sie sind herzlich eingeladen“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Volkstrauertag am Sonntag, 17. November 2019

In der Trauerhalle und auf dem Friedhof der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Sonntag, den 17. November 2019 um 11.30 Uhr eine Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft statt. Der Gesangverein Frohsinn sorgt für eine würdige musika-

lische Umrahmung, die Freiwillige Feuerwehr hält die Ehrenwache. Zur Gedenkstunde in alter Tradition heißen wir alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und bitten um Ihre Teilnahme.

Margot und Günter Bergmann feierten ihr Diamantenes Ehejubiläum



Eheleute Margot Günter Bergmann und Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Christin Zinaleske

Besonderen Grund zum Feiern hatten die Eheleute Margot und Günter Bergmann am 17. Oktober 2019, denn an diesem Tag jährte sich der Hochzeitstag des Paares bereits zum 60sten Mal. Bürgermeister Steffen

Bonk nahm dieses besondere Ereignis zum Anlass, um den Jubilaren im Namen der Hessischen Landesregierung, des Hochtaunuskreises und des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) auf das Herzlichste zu

gratulieren und den Eheleuten noch viele glückliche und gemeinsame Jahre im Eigenheim in der Austraße zu wünschen. Einander kennen gelernt haben Margot und Günter Bergmann sich „Auf der Gass“ in Steinbach. Auf einem Faschingsball haben sie sich später ineinander verliebt. Im Jahr 1957 heirateten die Beiden in Steinbach. Das Paar hat zwei Söhne und zwei Enkelkinder. Die gelernte Schneiderin trug an ihrer Hochzeit ein selbstentworfenes und selbstgenähtes Brautkleid. Günter Bergmann hat als Schreiner gearbeitet und machte 1965 seinen Meister. Bis zum Jahr 2012 führte er seine eigene Werkstatt. Margot Bergmann hat in dem Familienbetrieb mitgeholfen. Ihre große Leidenschaft gehörte dem Wandern im Taunus. Günter Bergmann war in seiner Jugend ein begeisterter Fußballspieler und seine Frau Margot begleitete ihn oft zu seinen Spielen. Den Ehrentag verbrachte das Paar gemeinsam mit ihrer Familie und Freunden. Wir wünschen dem Ehepaar Bergmann noch viele gemeinsame und gesunde Jahre in Steinbach.

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.

Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen

80. Geburtstag von Renate Hagenlocher



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilarin Renate Hagenlocher Foto: Stadt Steinbach

Renate Hagenlocher wurde am 17. Oktober 1939 in Frankfurt am Main geboren. 1963 kam Sie mit ihrem Mann Dieter Hagenlocher, dem gelernten Bäcker nach Steinbach (Taunus). Sie ist in die kommunalpolitischen Fußstapfen ihres Mannes getreten, der viele Jahre politisch in Steinbach aktiv war, unter anderem als Erster Stadtrat. Als Fraktionsmitglied der CDU ist die Stadtverordnete Mitglied im Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss und in der Seniorenkommission aktiv. Neben der

Politik ist Renate Hagenlocher begeisterte Sängerin im Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. und kümmert sich liebevoll um ihr großes Hobby, ihren Garten. Zum Ehrentag hat Bürgermeister Steffen Bonk die Jubilarin zu Hause besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Renate Hagenlocher noch viele glückliche Jahre in Steinbach zusammen mit ihrem Mann.

Luca Elia Kaiser ein neuer Erdenbürger für Steinbach

Am 30. Juli 2019 wurde Luca Elia Kaiser im Krankenhaus in Frankfurt am Main geboren. Für Mutter Cinzia Kaiser und Vater Kevin Kaiser ist Luca Elia das zweite Kind. Lucas älterer Bruder Leandro (3) berichtet beim Besuch vom Bürgermeister wie stolz er auf Luca ist. Leandro besucht in Steinbach die katholische Kindertagesstätte „St. Bonifatius“, in der die in Steinbach aufgewachsene Mutter Cinzia Kaiser im Eltern-

beirat aktiv ist. Vater Kevin Kaiser arbeitet als Lichttechniker. Mutter Cinzia Kaiser ist Bankangestellte. Am 18. Oktober 2019 hat Bürgermeister Steffen Bonk die Familie zu Hause besucht und die Glückwünsche und die Willkommenspräsentation des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Luca Elia und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und ganz viel Freude.



Von links: Bruder Leandro, Bürgermeister Steffen Bonk, Mutter Cinzia Kaiser mit Luca Elia und Vater Kevin Kaiser Foto: Christin Zinaleske

Vermarktung der Grundstücke im Taubenzehnten II startet

Nachdem alle rechtlichen Vorgaben erfüllt und die Straßen benannt sind, startet die Hessische Landgesellschaft (HLG) im Auftrag der Stadt Steinbach (Taunus) mit der Vermarktung der 12 Baugrundstücke im Gebiet „Taubenzehnten II, 1. und 2. Bauabschnitt“. Die Vermarktung erfolgt in drei Tranchen mit jeweils vier Grundstücken. Diese sind zwischen 420 und 470 Quadratmeter groß, das Mindestgebot liegt bei 670 €/qm. Die Unterlagen mit genauen Angaben zu den Grundstücken der ersten Tranche

werden am 11. November auf den Internetseiten der HLG unter www.hlg.org veröffentlicht. Die Stadt Steinbach (Taunus) wird auf ihrer Homepage einen Direktlink hierzu einrichten. Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch freuen sich, dass in wenigen Tagen der Startschuss zu diesem interessanten und sicherlich begehrten Baugebiet fällt. Eine weitere Berichterstattung zu den weiteren Terminen erfolgt in der nächsten Ausgabe der Steinbacher Information.

8. Gruppenausstellung von acht Frauen bei „Kultur vor Ort“

Die Gruppenausstellung in der Bildungsstätte der IG BAU hat sich mittlerweile zu einer Ausstellungsreihe entwickelt, denn zum 8. Mal stellen dort folgende Malerinnen aus: Malihe Ardalan, Brigitte Ballé, Carola Biermann, Irene Bleimann, Jytte Craggs, Renate Daume, Hannelore Gronenberg und Doris Schreiber. Es waren sieben produktive Jahre mit vielen interessanten Themen und Techniken: Acrylmalerei, Aquarelltechnik, Collage, Relief und Quilt. Auch in diesem Jahr sind die Techniken vielfältig und die Lösungen des diesjährigen Themas „Davor und Dahinter“ interessant und sehenswert. Bei der Vernissage am 17.10.2019 waren zur Freude der Malerinnen trotz Regen sehr viele Besucher gekommen – herzlichen Dank.

„Kultur vor Ort“ entstand in der Zeit, als die Bildungsstätte der IG BAU in Steinbach ansässig wurde. Die damalige Leiterin der Außenstelle der VHS Hochtaunus in Steinbach - Elisabeth Reichert - hatte dieses Projekt angestoßen mit der Idee, die Bildungsstätte als Veranstaltungsort mit Angeboten der VHS und den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern als Besucher zu verbinden. Es gab über viele Jahre eine Ausstellung, Kabarett,

Vorträge, ein Kunstwochenende und Musik. Diese Veranstaltungen wurden von den Steinbacherinnen und Steinbachern gerne und zahlreich wahrgenommen. Ausstellungsdauer: 17. Oktober bis 13. Dezember 2019
Ausstellungsort: IG Bau-Agrar-Umwelt, Waldstraße 31, 1. Stock
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag jeweils 8:00 bis 18:00 Uhr, Freitag 8:00 bis 16:00 Uhr



AWO Busausflug nach Montabaur



Bei strahlend blauem Himmel startete morgens am 21. September eine große Gruppe Steinbacherinnen und Steinbacher mit dem Bus nach Montabaur. Der strahlende Sonnenschein übertrug sich auf die Gruppe und vergnügt ließ man sich am ersten Programmpunkt in Montabaur bei einer Tasse Kaffee in die Herstellung von Wachskerzen einführen. In der traditionsreichen Kerzenmanufaktur Flügel wurde auf die Besonderheiten der Kerzenherstellung im Hause hingewiesen. Die Führung durch die Manufaktur machte deutlich, dass Kerze nicht einfach Kerze ist. Sehr ausführlich zeigte und schilderte die Führerin die Vielfalt der Herstellung von Spezialkerzen, insbesondere für den kirchlichen Bedarf. Und umso größer war natürlich auch das Interesse in der werkseitigen Kerzenboutique. Im dunklen Herbst und Winter wird so manche Steinbacher Wohnung durch Kerzen aus Montabaur in

neuem Licht erstrahlen. Im Anschluss an die umfangreiche Besichtigung fuhr die Gruppe mit dem Bus in den im Wald gelegenen Ortsteil Wirzenborn zum Mittagessen im Landgasthof. Hier bot sich im Anschluss die Gelegenheit zur Besichtigung des Motorrad-Museums. Gezeigt wurden alte Maschinen aus der Vor- und Nachkriegszeit, alles liebevoll restauriert für dieses Privatmuseum. Auch die in direkter Nähe gelegene Wallfahrtskapelle lud zu einer kurzen Andacht ein. Den Nachmittag nutzten die Gäste für einen kurzen Stadtbummel durch die Fußgängerzone von Montabaur. Der Sonnenschein lud zum Besuch im Eiscafé ein. Andere Gäste ließen sich mit dem Bus ins moderne und großzügige Outlet-Center am ICE-Bahnhof bringen. Am frühen Abend brachte der Bus alle Gäste sicher zurück nach Steinbach, bei immer noch herrlichen Spätsommertemperaturen.



Ev. St. Georgsgemeinde feiert „Ein Mahl für alle!“ im voll besetzten Bürgerhaus

Geben, nehmen und Frieden schaffen
Alle sind eingeladen, ohne Ausnahme und über alle Grenzen hinweg. Religion, Konfession, Alter, Herkunft - egal! Beisammen sein an einem Tisch! Sich, den Menschen und Gott gut sein, einander Frieden wünschen - und ihn damit bereits schaffen. Das Brot und die Trauben reichen, in der Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen teilen und feiern. Das 2017 entwickelte Konzept der ev. St. Georgsgemeinde findet einen großen Anklang und füllte am Sonntag, 27. 10. 2019 das Steinbacher Bürgerhaus zum dritten Mal bis auf den letzten Platz.



Angst, Mut und Vertrauen



Mit dem Herzen, der Stimme und den Musikinstrumenten der Band voll dabei: Ellen Breitsprecher konnte mit Malte Bechtold wieder einmal ein stattliches Ensemble zusammenstellen. Noch während der sonntäglichen Veranstaltung wurden die nächsten musikalischen Projekte vorgestellt und alle eingeladen, mitzumachen. So darf man sich auch in Zukunft auf Konzerte und ein Musical freuen!

Ein Mahl für alle!

Zwar lebt der Mensch nicht vom Brot allein - aber ein Stück Brot zu einer liebevoll gekochten Suppe hilft sehr, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu begegnen und kennen zu lernen. Auch die Liebe durch den Magen schafft ein bisschen Frieden. Viele Menschen in Steinbach sind dem Aufruf gefolgt und haben nach ihren Lieblingsrezepten 140 Liter Suppen oder Eintöpfe gekocht - gerade ausreichend für alle Besucherinnen und Besucher. Obendrein gab es noch neben den Würstchen ein reichhaltiges Kuchenbuffet, welches von den Chormitgliedern gebacken und bereitgestellt wurde. Die Jungs an der Getränketheke gaben Wasser, Apfelschorle, Kaffee und Bier aus. Außerhalb des Bürgerhauses lockte der Straßenkreuzer der Pfarrei St. Ursula mit frischen Kaffeezubereitungen.



In der lebendigen St. Georgsgemeinde haben viele dazu beigetragen, damit auch alles reibungslos funktioniert. Zubern, Wärmern, Suppen und Getränke verteilen, Abräumen, Spülen, Trocknen und zum Schluss das Bürgerhaus wieder in den vor-

gefundenen Zustand versetzen - eine logistische Herausforderung für Küche, Service und Getränkeauschank. Vor, während und nach der Veranstaltung war die Mithilfe der Konfirmandinnen und Konfirmanden sehr hilfreich. Auch das spannende Quiz von Timpe Heidebrecht ließ, nicht nur angesichts der zu erwartenden Preise, so manche Köpfe rauchen und trug zur Attraktivität der Veranstaltung bei!



Mit viel Engagement und Freude haben die ehrenamtlichen Organisatoren, Helferinnen und Helfer das „Ein Mahl für alle!“ wieder sehr gut gelingen lassen!



Ermöglicht wurde die Veranstaltung nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung der St. Georgs-Stiftung Steinbach (Taunus), Des Evangelischen Dekanates Hochtaunus, der Pfarrei St. Ursula, der Familie Knobloch und den Steinbacher Zahnärzten Dr. Rüdiger Bratz, Heinrich Heyd, Dr. Elisabeth Kast, Dr. Christiane Langrock und Dr. Hansjörg Neigefink. Die Besucherinnen und Besucher haben in der Kollektensammlung 1.334,-EURO gespendet! Ihnen allen dafür vielen herzlichen Dank!

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

AUTO-SCHEPP

KFZ-REPARATUREN
ALLE FABRIKATE

Ihr Partner in Steinbach
Daimlerstrasse 1

0 61 71 - 78 0 18

www.Auto-Schepp.de

S

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

SPD Steinbach gibt Wahlempfehlung an ihre Mitglieder



Der Vorstand der SPD Steinbach hat sich einstimmig dafür entschieden, seinen Mitgliedern gegenüber eine Wahlempfehlung bei der Wahl zu den neuen SPD-Bundesvorsitzenden zu geben. Es wird empfohlen, Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans zu wählen.

„Wir haben bei der ersten Wahl bewusst keine Empfehlung gegeben, da wir zum einen unsere Mitglieder nicht beeinflussen wollten

und zum anderen im Vorstand selbst unterschiedliche Präferenzen hatten. Allerdings war für uns alle von Anfang an klar, dass die SPD für einen überzeugenden und kraftvollen Neustart glaubwürdige und unverbrauchte Kräfte benötigt“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach. Und zu eben jenen gehöre Olaf Scholz eindeutig nicht. Am 11.10.2019 hatte die SPD ihre Mitglieder bereits ins Bürgerhaus eingeladen, um

gemeinsam im Live Stream eine der zahlreichen Regionalkonferenzen anzuschauen und sich danach über die individuellen Eindrücke zu den Kandidaten auszutauschen. „Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans haben uns überzeugt, weil sie zunächst mal ein harmonisches Team sind, in dem beide Stärken mitbringen, die wir in Zukunft in Deutschland benötigen“, so Maron Hofmann, Juso und stellv. Vorsitzender der SPD Steinbach. Hofmann erklärt, dass die Bundestagsabgeordnete Saskia Esken als Informatikerin, die in der Software-Entwicklung gearbeitet hat, genau die richtige Person sei, um glaubwürdig und fachkundig das Mega-Thema Digitalisierung zu vertreten. „Die Digitalisierung und auch der damit verbundene Wandel in unserer Arbeitswelt, ist eine der ganz entscheidenden Herausforderungen, auf die die SPD moderne, aber zugleich sozial gerechte Antworten geben muss“, so Hofmann weiter. Der ehemaligen Finanzminister von Nordrhein-Westfalen, Norbert Walter-Borjans, vertrete dagegen eindeutig die Themen Wirtschaft und Finanzen und stehe wie kaum ein anderer Politiker glaubwürdig für Gerechtigkeit, meint Heike Schwab, eben-

falls stellv. Vorsitzende der SPD Steinbach. „Bei Norbert Walter-Borjans können die Bürgerinnen und Bürger darauf vertrauen, dass er nicht nur von Gerechtigkeit spricht, sondern auch konkret handelt. Er hat sich gegen große Widerstände durchgesetzt und die Steuer-CDs aus der Schweiz gekauft, wodurch Milliarden an Schwarzgeld für die Allgemeinheit zurückgeholt wurden und es vermögenden Steuerhinterziehern an den Kragen ging“, so Schwab. Mit Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans hätte man zudem ein Vorsitzenden-Duo, dass nicht nur fachlich kompetent sei, sondern auch sympathisch, meint Moritz Kletzka. „Was wir in der Vergangenheit gesehen haben, ist, dass die Bürgerinnen und Bürger keine einseitig verkopften Denker einerseits haben wollen, noch hochglanzartige Redenschwinger andererseits, die aber konkret nichts hinbekommen. Saskia und Norbert sind gestandene und authentische Persönlichkeiten, die mit Empathie und Kompetenz gut bei der Bevölkerung ankommen und der SPD endlich wieder neuen Schwung verleihen werden“, sind sich Kletzka und seine Vorstandsmitglieder der SPD Steinbach sicher.



FDP/SPD-Koalition für die Aussetzung der Erhöhung der U3-Beiträge im Haushaltsplan 2020 der Stadt Steinbach

Im November wird der Haushalt 2020 im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Steinbach (Taunus) beraten. In diesem ist eine Erhöhung der KiTa-Gebühren für die U3-Betreuung für einen Vollzeitplatz (7-17 Uhr) von Euro 50,- im März 2020 vorgesehen. Viele Eltern müssen ihre Kinder unter drei Jahren aus beruflichen Gründen in einer Kindertagesstätte in Steinbach betreuen lassen. Obwohl die Gehälter in Deutschland in diesem Jahr durchschnittlich um 2,9% steigen werden, wird einen Anstieg der Verbraucherpreise auf breiter Front von annähernd zwei Prozent erwartet. Somit bleibt ein nominales Lohnplus von 0,9%. Wie sollen die Eltern die Erhöhung dann verkraften? „Als es um die Erhöhung der KiTa-Beiträge ging, habe ich immer wieder ganz deutlich gesagt, dass wenn es die Haushaltssituation zulässt, wir die dritte sowie vierte Stufe der U3-Beiträgerhöhung aussetzen wer-

den“, so Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach. Die FDP/SPD-Koalition will sich deshalb bei den Haushaltsberatungen dafür einsetzen, dass die dritte für 2020 vorgesehene Erhöhung der KiTa-Gebühren für die U3-Betreuung ausgesetzt wird. Die Situation 2018 ließ leider keine andere Wahl, als die Beiträge, die von der Verwaltung vorgeschlagen wurden, zu erhöhen. Die Koalition hatte sich dafür eingesetzt, dass die Erhöhung gestaffelt wird, damit den Eltern nicht innerhalb eines Jahres eine Erhöhung von insgesamt 200 EUR für einen U3-Platz Vollzeitplatz (7-17 Uhr) zugemutet werden musste. Bei den Haushaltsberatungen wird die FDP Steinbach ganz genau schauen, in welchem Bereich es Einsparungen geben kann, damit die Erhöhung ausgesetzt werden kann. „Das hat bei uns höchste Priorität sowie die Aussetzung der vierten Beiträgerhöhung im Jahr 2021“, sagt Gemke.

Hier landet unser Steinbacher Müll – Besuch der Deponie Wicker



55 Steinbacher Bürgerinnen und Bürger nahmen auf Einladung der CDU Steinbach an der Exkursion zur Mülldeponie Wicker teil.

(Steinbach/Flörsheim-Wicker) Bei einem Besuch der Deponie Wicker informierten sich Ende Oktober 55 interessierte Steinbacherinnen und Steinbacher vor Ort über die Wiederverwertung und Entsorgung unseres Mülls. Unter dem Titel „Was passiert mit unserem Müll?“ hatte die CDU Steinbach diese Exkursion organisiert. Während des Bustransfers zur Deponie präsentierte der Steinbacher Bürgermeister Steffen Bonk

Nach der Ankunft an der Deponie begrüßten Heino von Winning, Geschäftsführer der Rhein Main Deponie, und darüber hinaus stellvertretender Vorsitzender der CDU Steinbach, sowie Frau Slezacek und Herrn Heinz ihre Gäste sehr herzlich. Eine interessante Einführung in die Aktivitäten der Deponie und eine beeindruckende Führung über das Deponiegelände folgten. Bis 2005 wurde der Hausmüll direkt in die Deponie

Gemeinsam mit einem Kraftwerk, das mit Holzresten z.B. aus dem Sperrmüll betrieben wird, produziert die Deponie in Wicker ca. 150 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr, was zur Versorgung von ca. 37.500 Vierpersonenhaushalten mit „Grünem Strom“ aus Erneuerbaren Energien reicht. Die Teilnehmer waren von der Tour begeistert: „Sehr interessant und informativ“. Andere zeigten sich schockiert, wieviel Plastik immer noch im Biomüll landet, was die Verwertung erschwert. So meinte eine Teilnehmerin: „Normalerweise ist der Müll aus dem Sinn, wenn der Deckel der Tonne geschlossen ist. Unglaublich, was dann alles noch passiert und was dahinter hängt“. Gerne nahmen einige Teilnehmer das Angebot der RMD wahr und füllten sich für ihren Eigenbedarf einen Beutel Kompost ab. Eine interessante Kuriosität noch am Rande: Da die Vögel auf dem abgesperrten Deponiegelände gut vor Spaziergängern und insbesondere deren freilaufenden Hunden geschützt sind, leistet die Deponie auch einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz, so v. Winning: „Von dem vom Aussterben bedrohten Steinschmätzer haben wir inzwischen 15 Brutpaare auf dem Gelände, hinzukommen seltene Echsen, Insekten und andere Tierarten, die sich hier prächtig entwickeln.“ Aufgrund der großen Nachfrage, die die angebotenen Plätze überstieg, plant die CDU Steinbach eine Wiederholung der Exkursion im Frühjahr, möglicherweise dann zum Standort Brandholz der Rhein-Main Deponie. Weitere Infos folgen.



Heino von Winning, Geschäftsführer der Rhein Main Deponie, informiert über die vielfältigen Aufgaben, die am Standort Wicker durchgeführt werden.

einige Eckdaten zum Müllanfall in Steinbach: Insgesamt fallen in Steinbach ca. 1,6 Tausend Tonnen Restmüll im Jahr an, pro Einwohner also etwas 153 kg, die in 2.170 Restmülltonnen gesammelt werden. Die getrennt gesammelten Bioabfälle erreichen ca. 420 Tonnen oder 44 kg je Einwohner. Auf den Gelben Sack entfallen 32 kg, auf Altpapier 60 kg je Einwohner. Während das Altpapier und der Gelbe Sack andere Verwertungswege gehen, landet der Steinbacher Restmüll und der Biomüll letztlich bei den Betrieben der Rhein Main Deponie, eines Gemeinschaftsunternehmens des Hochtaunus- und Main-Taunus Kreises.

eingebraucht. Seither ist dies verboten. Der Hausmüll wird zuerst in Steinbachs Nachbarschaft, in der Müllverbrennungsanlage in Frankfurt Nordweststadt, verbrannt. Die anfallende Schlacke, die verbleibende Schadstoffe fest einbindet, wird dann auf der Deponie Wicker in weit sichtbaren Bergen abgelagert. Der angelieferte Biomüll, dessen Geruchsintensität bei den Besuchern ebenfalls bleibenden Eindruck hinterließ, wird in Wicker zur Produktion von Biogas verwandt. Zusammen mit dem Deponiegas, das aus dem vor 2005 abgelagerten Hausmüll entsteht und abgesaugt wird, treibt das Biogas ein Gaskraftwerk an.



Informative Führung in zwei Gruppen über das 85 Hektar große Betriebsgelände



Anlieferungshalle für Bioabfall: 65.000 Tonnen werden dort jährlich verarbeitet. Die Geruchsintensität hat bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Chance vertan

Enttäuscht reagieren die Steinbacher Grünen auf die Verabschiedung der neuen Stellplatzsatzung diesen Montag. „Eine Stellplatzsatzung wird nur selten überarbeitet. Die seltene Chance muss dann genutzt werden. In Steinbach wurde die ökologische Verkehrswende aber vollständig verschlafen“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Robin Müller-Bady. Die bisherige Fassung der Stellplatzsatzung stammt weitgehend aus dem Jahre 2005, mit kleinen Änderungen 2011. Damals waren Elektromobilität und Carsharing noch nicht auf der Agenda. Beim Carsharing wurde die Gelegenheit vollständig verpasst, bei der Elektromobilität wurden die Grenzen viel zu hoch angesetzt. Positiv zu werten ist, dass weiterhin auch Fahrradstellplätze vorgeschrieben sind. Leider wurde aber die auf Landesebene gerade erst neu geschaffene Möglichkeit, Autostellplätze durch zusätzliche Fahrradstellplätze zu ersetzen, explizit ausgeschlossen. „Wir sind uns durchaus bewusst, dass es in Teilen von Steinbach vor allem in den Abendstunden Parkplatzprobleme gibt. Versäumnisse der Vergangenheit lassen sich aber nicht so einfach ausmerzen“, meint Fraktionsmitglied Dr. Gabriele Grabiger. Zwei Stellplätze pro neuem Einfamilienhaus

sind vor allem bei guter ÖPNV-Anbindung, nicht zuletzt durch den Stadtbuss, oftmals nicht notwendig und helfen den Bestandswohnungen nicht. Die Steinbacher Grünen hätten sich eine Clustering des Stadtgebietes gewünscht, um auf die unterschiedlichen Bedarfe zielgerichtet eingehen zu können. Bei den Vorgaben für Arztpraxen hatten sich die Grünen für eine Erleichterung stark gemacht. „Durch die weiterhin hohen Vorgaben und die erhöhte Ablöse für nicht geschaffene Parkplätze gefährdet die Koalition die Wohnortnahe, ärztliche Versorgung. Alle unsere Nachbargemeinden haben das erkannt und steuern dagegen.“ benennt Fraktionsvorsitzende Sabine Schwarz-Odewald einen weiteren Kritikpunkt. Alles in allem hätten sich die Grünen bei den anderen Fraktionen mehr Mut im Hinblick auf eine ökologische Verkehrswende und mehr pragmatische Lösungen für konkrete Problemstellungen gewünscht. Sie zeigen sich zudem über den Umgang in der Steinbacher Politik enttäuscht. Allzu oft werden - wie bei der Stellplatzsatzung - sinnvolle Vorschläge nur abgelehnt, weil sie aus der falschen Fraktion kommen. Sinnvolle Lösungen statt Lagerdenken, das sollte doch auf kommunaler Ebene machbar sein.

SPD Steinbach stiftet T-Shirts für erfolgreiche Jugendfeuerwehr



In diesem Jahr hat ein Team der Jugendfeuerwehr Steinbach erfolgreich die „Leistungsspanne“ erworben, wobei es sich um die höchste Auszeichnung für Mitglieder der Deutschen Jugendfeuerwehr handelt. Dabei mussten die Jugendlichen sich in insgesamt fünf sportlichen bzw. feuerwehrtechnischen Disziplinen messen lassen. Diese sind das Auslegen einer Schlauchleitung als Schnellleistungsübung, das Kugelstoßen, der Staffellauf, das korrekte Ausführen eines Löschangriffs und die Beantwortung verschiedener Feuerwehr-relevanter Fragen. „Wir gratulieren der Steinbacher Jugendfeuerwehr und insbesondere ihren erfolgreichen Jugendlichen sehr herzlich zu diesem tollen Erfolg und stiften die „Leistungsspanne 2019“ T-Shirts sehr gerne als Zeichen unseres Respekts und unserer hohen Anerkennung“, so Moritz Kletzka, Vorsitzender der SPD Steinbach. An der Übergabe der T-Shirts nahm auch der SPD-Stadtvorordnete Daniel Gramatte teil, der selbst seit vielen Jahren aktiver

freiwilliger Feuerwehrmann in Steinbach ist. „Was viele außerhalb der Feuerwehr eventuell nicht wissen, ist, dass die Leistungsspanne ein Teamwettbewerb ist. Das heißt, dass die Jugendlichen nur als Team überhaupt gewinnen können. Deshalb sind Gemeinschaft, gegenseitiger Respekt und Anerkennung jedes einzelnen für die Freiwillige Feuerwehr hohe Werte, die wir unseren Jugendlichen immer vermitteln möchten“, so Gramatte. Auch Dominik Hagen, Stadtjugendfeuerwehrwart zeigte sich sehr erfreut: „Wir sind sehr stolz auf unsere aktive Nachwuchsabteilung. Deshalb sind die T-Shirts eine schöne Wertschätzung und ein Bekenntnis der Steinbacher Stadtpolitik zu unserer Organisation.“ Hagen verweist zudem darauf, dass bei der Steinbacher Freiwilligen Feuerwehr alle Kinder und Jugendlichen ab dem zehnten Lebensjahr teilnehmen und dabei viel lernen, Freude und Freunde finden können und sich zugleich für ihre Gemeinschaft einsetzen.

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
 Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
 mail@garten-pflege-gestaltung.de
 www.garten-pflege-gestaltung.de

„Frau Luna“ zeigt sich Oberursel



Drei Berliner auf dem Weg zum Mond: Mechaniker Fritz Steppke (Peter Steffan), Steuerbeamter a.D. Wilhelm Pannecke (Carsten Höfer) sowie Schneider Karl Lämmermeier (Michael Meiners). Foto: Michael Sommer

Am 2. und 3. November heißt es „Vorhang auf“ für „Frau Luna“. Mit dieser Operette von Paul Lincke bringt die Musikschule Oberursel zum ersten Mal eine komplette Operette auf die Bühne der Taunushalle Oberstedten, am Samstag, 2.11. um 19 Uhr und am Sonntag, 3.11. um 17 Uhr.

Seit einem Jahr plant das „Luna-Team“ der Musikschule, es wird geprobt und am Bühnenbild und den Details gearbeitet – und inzwischen ist das Projekt, das im Rahmen der Schultheaterarbeit und mit Unterstützung des Kultur- und Sportfördervereins Oberursel stattfindet, zu Hochtour aufzulaufen.

Das Team fiebert den Aufführungen entgegen und ist unter der Gesamtleitung von Regisseur Frank Günther, der Projektleitung von Peter Steffan und der musikalischen Leitung von Hanno Lotz zu einer beeindruckenden Einheit zusammengewachsen. Mit Frank Günther und Hanno Lotz haben zwei Musikschuldozenten als Profis alle Fäden in der Hand. Erwachsene Schülerinnen und Schüler der Gesangsklassen singen und spielen die Rollen von Luna & Co., ein Chor, ein kleines Orchester und Tänzerinnen der Tanzabteilung sowie zahlreiche Helfer im Hintergrund für Bühnenbild und Maske sind

bei der burlesk-phantastischen Operette dabei. Viele Melodien aus „Frau Luna“ sind sehr bekannt, wie zum Beispiel „Das macht die Berliner Luft“ oder „Schenk' mir doch ein kleines bisschen Liebe“. Die Handlung dagegen ist nicht ganz so bekannt: Die Operette „Frau Luna“ von Paul Lincke wurde im Jahr 1899 uraufgeführt und handelt vom Berliner Mechaniker Fritz Steppke, der den beengten Verhältnissen seines Dachzimmers entfliehen möchte und mit einem selbstgebaute Express-Ballon und zwei Freunden zum Mond fliegt. Auf dem Mond geben sich Venus, Mars und andere Planeten-Götter ein Stelldichein bei rauschenden Festen mit „Frau Luna“, der Herrin des Mondes. Amouöse Liebeleien und Verwirrungen finden statt, und Steppke & Co. reisen zurück in der Erkenntnis, dass es auf dem Mond nicht anders zugeht als in der heimischen Mansardenwohnung. „Frau Luna“ ist aber nicht nur eine Verwirrungsgeschichte rund um den Traum vom Fliegen und eine Reise zum Mond – was außerdem an aktuellen Bezügen in dieser Geschichte steckt, das wird das Publikum am 2. und 3.11.2019 in der Taunushalle Oberstedten erleben.

In dem Ensemble haben sich viele verschiedene Menschen zusammengefunden, die beruflich normalerweise in ganz anderen Bereichen tätig sind, für Bühnenbild und Kulissen hat sich extra ein sehr engagiertes Team formiert. Die Musikschule Oberursel hat damit den Rahmen für ein aktives Netzwerk geschaffen – der Spaß an der gemeinsamen kreativen Arbeit ist dem Ensemble anzumerken. Die Karten kosten zwölf Euro, ermäßigt acht Euro (für Kinder bis einschließlich 14 Jahre). Wenige Karten gibt es noch bei folgenden Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Libra, Rathausplatz 7, Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstr. 151, Supp's Buchhandlung, Louisenstr. 83a, Bad Homburg, und im Büro der Musikschule, Hollerberg 10, in Oberursel – und natürlich an der Abendkasse.

Heike Römning (Stellvertretende Schulleiterin)

FSV Steinbach E - Jugend 2019 Meister der Kreisklasse I



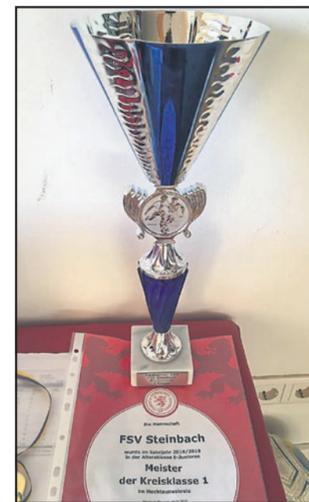
Sehr Erfolgreich war in der Saison 2018/2019 die E1-Jugend des FSV Steinbach.

Sie wurden verdient mit 142 geschossenen Toren „Meister der Kreisklasse I“, trotz der Umstände das es nur 10 Kinder im Kader des Jahrgangs 2008 gibt.

Der FSV und die Jugendabteilung sind bis heute mehr als erfreut. Eine konstant her-

ausragende Leistung und viel Engagement waren dazu sowohl von den Spielern als auch von den Betreuern und Trainern erforderlich um das zu erreichen.

Die Ehrung des Meistertitels fand nach dem eigenen Steinbacher Turnier im Juni'19 statt und wurde gekrönt durch den Turniersieg an diesem Tag. Die Ehrung durch Dieter Rothenbücher wur-



de von den 10Kindern mit großer Freude und Stolz empfangen.

Solch eine erfolgreiche Saison zu wiederholen wird eine Herausforderung, zumal sich die E-Jugend (Jg. 2008) in die neue D-Jugend mit einer bereits bestehenden D-Jugend(Jg. 2007) formiert.

Wir hoffen auf ein erfolgreiches neues Jahr 2019/2020.

Erfüllen Sie einen Kinderwunsch Der Kinderwunschbaum von BEX Immobilien

Ein Weihnachtsbaum der besonderen Art steht dieses Jahr im Büro der Firma BEX Immobilien. Mit der Aktion Kinderwunschbaum lassen Sie Kinderwünsche wahr werden und unterstützen dabei gleichzeitig regionale Kinderhilfsprojekte – in diesem Jahr das Kinder- und Jugendheim der Landgräflichen Stiftung von 1721 aus Bad Homburg sowie das Kinder- und Jugendheim Buchenrode aus Frankfurt.

Die erstmalig ins Leben gerufene Aktion soll dazu beitragen, dass Weihnachtswünsche bedürftiger Kinder und Jugendlicher in Erfüllung gehen, denen ein voller Gabentisch an Heiligabend nicht vergönnt ist.

Hierzu erwartet Sie ab sofort im Büro von BEX Immobilien in der Bahnstraße 6a ein Weihnachtsbaum, der nicht nur festlich geschmückt ist, sondern vor allem mit insgesamt 50 selbstgestalteten Wunschzetteln der Kinder und Jugendlichen behängt wurde.

Von Büchern über Spielzeug bis hin zu Kopfhörern haben die Kinder und Jugendlichen dabei unterschiedlichste Wünsche notiert.

Mitmachen & Freude schenken Weihnachtszeit, die Zeit in der Besinnlichkeit und Nächstenliebe großgeschrieben wird, denn Teilen, Spenden und Helfen macht ein-

fach Freude. Und so können Sie die Aktion „Kinderwunschbaum“ unterstützen:

Einfach einen Wunschzettel vom Baum „pflücken“, das Geschenk im Wert von ca. 20 Euro besorgen, verpacken und spätestens bis zum 16. Dezember 2019 wieder im Büro von BEX Immobilien abgeben. Dort werden die Geschenke verwahrt, bis sie dann - kurz vor Weihnachten - an die Kinder in den jeweiligen Einrichtungen übergeben werden.

Gerne übernimmt auch das Team von BEX Immobilien die Organisation eines Geschenkes, sollten interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht die Möglichkeit dazu haben.

Die schulische „Züchtungsverordnung“

Ist's Dichtung oder Wahrheit? Es ist schwarz auf weiß gedruckt. Gemeint sind die Damals-Bestrafungsregeln im Schulwesen: der Stock und andere Methoden zur Züchtigung.

Ein Mann aus Steinbach, der nachweislich in Frankfurt am Main Lehrer war, hat Friedrich Stoltze in seinem bekannten Gedicht „Die Blutblas“ festgehalten. Also: Der Schulmeister namens Johann Christoph

Diehl, geboren in Steinbach am 2. Januar 1782 (damals hatte Steinbach etwa 340 Einwohner), verstorben am 7. September 1856, soll ein „schlagkräftiger“ Lehrer gewesen sein.

Frankfurts zweiter Star-Dichter (der erste war bekanntlich Goethe) schilderte den Lehrer Diehl so: „Denn der Diehl war auch so aaner, gleich uff Priel stann sein Sinn...Un sei Stecke war net dinn.“ Irgendwie hat Friedrich Stoltze den Lehrer Diehl „im Kopp behalte“. Denn da gibt es die lustige und wahre Geschichte mit dem Titel „Der Schiffbruch des Raddampfers ‚Freie Stadt Frankfurt‘ (1827)“.

Und da heißt es: „De Lehrer Diehl, von Staabach gebertig, un Lehrer an der Sankt Katharineschul in Frankfurt...“

Dann noch die Worte vom Lehrer Diehl: „Ich bin von Staabach gebertig un kenn also die Gegend, wo's en gute Schoppe gibt.“

Und nun zum anfangs erwähnten „Züchtungsreglement“. Die Schule 1882: Von der freundlichen Warnung bis zur Züchtigung (Ausstellung im September 2000 im Rathaus zu Oberursel).

Darunter: Ernster, strafender Blick: Zuruf mit freundlicher Warnung; ernster, strenger Verweis; Herausretren aus der Bankreihe; Alleinstehen in einer Ecke; Sitzen auf der Strafbank; Ohrfeige, die Maultschelle...

Mit dem Stock: „Züchtigung erleiden sollen die Hände und derjenige unaussprechliche Theil, auf dem die Streiche den elastischen Boden finden.“ (Mit dem „unaussprechlichen Teil“ ist das Hinterteil gemeint – nur der Buben.)

Rück Erinnerung: Das Vorstehende ist aus der „Kreidezeit“, der „Schieffertafelzeit“, aus der Zeit der strengriechenden Schwämme, Tafellappen und geölten Holzböden in den Schulzimmern (Klassenräumen).

In eigener Sache: Aus Erfahrung kann ich einiges, was diese „Verordnung“ betrifft, bestätigen. Es war ratsam, als Betroffener darüber zu Hause nicht zu sprechen – es hätte eine Wiederholung geben können. Mich schulte man 1935 ein, und die Schule in meinem Heimatdorf hieß damals „Volksschule“, hatte kein Schultürmchen wie die Steinbacher „neue Schul“ (jetzt Rathaus), dafür hatte „meine“ Schule aber eine Dampfheizung. – Im Nachhinein schicke ich meinen Lehrern „nen Dankesgruß in den „Lehrer-Himmel“, haben sie doch meinem künftigen Leben den „geistigen Grundstock“ vermittelt.

Eine Erklärung über die „Züchtigung“: Ohrfeigen: „Damals übliches Mittel humaner Erziehungskorrektur.“

Die drastischen Schul-Erziehungsmethoden sind Vergangenheit, die Damals-Schüler haben sie nicht vergessen. Hans Pulver



„Aus Licht“ – Lichtinstallation und Ausstellung

vom 13.-15.11.19 im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach am Taunus
Licht- und Naturpoetin Dorte Sukavi und Johanna Arlt (Lyrik und Fotografie)



Dorte Sukavi: Das Licht der Sonne und die Wärme aus dem Inneren der Mutter Erde sind die Grundlage allen Lebens auf unserem Planeten, und wir Organismen schwingen im Ur-Klang des Universums.

Licht, Töne Bewegung und Berührung sind für mich die ursprünglichsten und einfachsten Heilmittel seit den Urzeiten der Menschheit. Durch die Kreativität bewusst mit sich und anderen in Resonanz zu treten, kann uns direkt zur Quelle aller Erscheinungen führen, zu unserem innersten Selbst.

In meiner Kunst arbeite ich mit Glas und Licht. Meine Plastiken und Bilder stelle ich aus speziellen Gläsern her, wie Antikglas und besonderen Filter-Interferenzgläsern, die das Licht aufspalten und in allen Farben der Natur wiedergeben. Diese reinen Lichtfarben wirken auf Menschen wie auf Tiere und Pflanzen belebend und harmonisierend zugleich. Meine Lichtkunstinstallationen begleite ich gerne mit Klangimprovisationen auf ur-

sprünglichen Instrumenten, da sanfte Klänge die meditative harmonisierende Wirkung der Lichter intensivieren und vertiefen.

Kontaktdaten: sukavi58@yahoo.de, 0176-51994410, www.sukavi.de



Johanna Arlt: In unserer Zeit der starken Veränderungen auf allen Ebenen unseres Seins sind viele Menschen zutiefst verunsichert und suchen nach Orientierung und Halt. Meine Foto-Gedichte zum Thema Liebe und Licht wollen an unsere Herkunft aus dem Licht erinnern und an die göttliche Liebe sowie an die Einheit allen Seins. Sie sind Nahrung für die Seele und das Herz und ein Beitrag zum inneren und äußeren Frieden.

Kontaktdaten: johanna-arlt@gmx.de, 06039-6801, www.johannamiramee.de
Vom 13. bis 15.11.2019 Lichtinstallation von 19.00-21.00 Uhr

Am 13.11.2019 um 19.00 Uhr findet eine kleine Einführung in die Ausstellung statt, bei der man auch Kunstkarten, Kalender und Bücher erwerben kann. Am 15.11.2019 um 19.00 Uhr findet eine Finissage mit Sekt und Gebäck mit einem gemeinsamen Vortrag von Dorte Sukavi und Johanna Arlt „Licht, aus dem wir sind“ statt. Der Eintritt ist frei.

LC Steinbach: Paul Kaiser Sieger über 5km beim Kurparklauf!

Schöner Erfolg für Paul Kaiser vom LC Steinbach. Der A-Schüler gewann in seiner Altersklasse über 5km beim Kurparklauf in Bad Homburg in guten 21:10 Minuten. In der Gesamtwertung belegte er den 8. Platz.

LC Steinbach: Roland Hardenberg beim Frankfurt-Marathon

Auch vom LC Steinbach war ein Läufer beim diesjährigen Frankfurt-Marathon am Start. Und er lief ein sehr gutes Rennen. In 3:28:11 Stunden schaffte Roland Hardenberg eine gute Zeit. Diese Zeit könnte für die Top-Ten in der diesjährigen Kreisbestenliste reichen. Bravo!

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

KLEINANZEIGEN

Nette junge Familie sucht Haus zum Kauf – auch renovierungsbedürftig.
Tel. 0160-9701 8639 oder 06171-4334

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Reparatur – Beratung – Datenrettung

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KINDER- u. JUGENDARZT DR. LICHTENSTEIN
Wir sind umgezogen!!!
Die neue Praxis befindet sich in der HAUPTSTR. 27d
in 65760 Eschborn · Tel: 06196/43693

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Beleuchtungsanlagen
- Heizungssteuerungen
- Netzwerkverkabelung
- Kundendienst
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST

Dona Nobis Pacem – Gib uns Frieden

KONZERT ZUM TOTENSONNTAG

EV. ST. GEORGS GEMEINDE STEINBACH / TS.

Musik für die Seele

2019

DONA NOBIS PACEM

Sonntag, 24. 11. 2019 17 Uhr

Ev. St. Georgskirche Kirchgasse 5, Steinbach

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns über eine Spende.

Mitwirkende:
 Projektchor "Dona Nobis Pacem"
 Leitung: Ellen Breitsprecher, Malte Bechtold

Nathalie Breitsprecher (Violine)
Clemens Mohr (Violine)
Basile Orth (Violoncello)
Beatrice Orth (Klavier)
Ellen Breitsprecher (Klavier)

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) - Untergasse 29 - 61449 Steinbach (Taunus) - Tel. 06171 / 74876 - www.st-georgsgemeinde.de

Nach dem hinreißenden Auftritt im Bürgerhaus beim „Ein Mahl für alle!“ laufen nun die Proben für das Chorprojekt „Dona Nobis Pacem“ auf Hochtouren. Am Sonntag, 24. November wird es ab 17 Uhr in der Ev. St. Georgskirche Instrumental- und Chorklänge für Herz und Seele geben. Besinnlich und dem Thema des Tages angemessen. Der

Toten- oder Ewigkeitssonntag ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Er ist der Trauer und dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. Die ev. St. Georgsgemeinde bietet, wie in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr allen einen besonderen Gottesdienst und freut sich über Ihren Besuch! Andreas Mehner

Podiumsgespräch „Wege zur Schöpfungsbewahrung

in Oberursel und Steinbach. Kleine Schritte verändern die Welt“ am 08.11.2019 um 19 Uhr im Georg-Hieronymi-Saal, Rathaus Oberursel

fung gesucht wurde, und über die vergangenen Jahre verschiedenste pfarreiliche Angebote erprobt wurden. Inzwischen ist die Bereitschaft für ein persönliches Engagement für die Schöpfung in Gesellschaft und Kirche stark angewachsen. Deshalb soll es in dem Podiumsgespräch darum gehen – gerade weil die sich Podiumsgäste aus unterschiedlichen Beweggründen für den Schutz der Mitwelt engagieren –, eine Basis und Ideen für eine Kooperation auf kommunaler Ebene zu entwickeln. Das Podiumsgespräch ist ein erster Austausch der Engagierten aus den verschiedenen Zusammenhängen mit dem Ziel, eine Art Netzwerk zu gründen, in dem sich viele Interessierte wiederfinden können und mit- und zusammenarbeiten möchten.

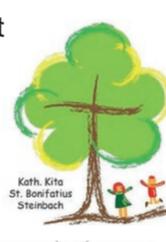
Die Katholische Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach hat Anfang dieses Jahres „Leitlinien zur Schöpfungsbewahrung“ beschlossen. Damit diese Leitlinien und ihre Umsetzungen nicht nur auf dem Papier stehen (bleiben), sondern bekannter werden und Wirksamkeit auch über die Kirche hinaus in der Gesellschaft entfalten können, lädt die Pfarrei zu einer öffentlichen Gesprächsrunde am 8. November um 19 Uhr im Georg-Hieronymi-Saal im Rathaus Oberursel ein. Der Titel der Veranstaltung lautet: „Wege zur Schöpfungsbewahrung in Oberursel und Steinbach. Kleine Schritte verändern die Welt.“ Podiumsgäste sind Marietta Grandemange, zweite Vorsitzende BUND Oberursel, Dr. Tobias Krohmer, Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus, Christof Fink, Erster Stadtrat der Stadt Oberursel, B90/Die Grünen sowie Dr. Ruth Funk, Sachausschuss Schöpfungsbewahrung der Pfarrei St. Ursula und Vorsitzende der Kath. Bezirksversammlung Hochtaunus. Die Moderation übernimmt Christof Reusch, Pastoralreferent in der Pfarrei St. Ursula. Es wird ausreichend Zeit geben für Austausch, Fragen und Anregungen aus dem Plenum.

Leitlinien geben einer Gruppierung ein Gerüst, das Entscheidungshilfen bei den unterschiedlichsten Handlungen geben kann. Im Falle der Leitlinien zur Schöpfungsbewahrung in Oberursel und Steinbach ging ihnen ein längerer Entwicklungsprozess voraus, in dem mit großer Beteiligung nach guten Möglichkeiten zur Umsetzung der christlichen Verantwortung für die Schöp-

Nikolausmarkt

mit Benefizkonzert

veranstaltet von



Wann: 06. Dezember 2019 17.00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum St. Bonifatius Untergasse 27, Steinbach

17.00 Uhr **Kinderkonzert** mit den Kindern der Kita St. Bonifatius und weiteren musikalischen Darbietungen Steinbacher Kinder **Eintritt frei!**

ab 17.30 Uhr **Nikolausmarkt** mit: Zeit zur Andacht Speis und Trank Selbstgemachtem **Besuch vom Nikolaus** ... und weiteren Überraschungen!

Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute!



Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück

am Samstag, 16.11.2019, 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Steinbach, Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Kostenbeitrag: 8,- Euro pro Person

Neben einem leckeren Frühstück mit fair gehandelten Produkten erwartet Sie wieder ein interessanter Vortrag:

Achim Wacker vom Förderverein Taunus – Tiflis e.V. berichtet über

Georgien Land zwischen Okzident und Orient

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) Untergasse 29, Tel. 06171/74876 - www.st-georgsgemeinde.de
 Kath. Gemeinde St. Bonifatius Steinbach (Ts.) Untergasse 27, Tel. 06171 97980-21 - www.kath-oberursel.de

Liebt euch Lebende,
die Zeit verrinnt so schnell.

**D
A
N
K
E**

Danke sagen wir allen,
die mit uns trauerten,
mit uns weinten und uns im Arm hielten.
Herzlichen Dank für eure Karten und für die vielen Erinnerungen,
die ihr mit uns geteilt habt.

Sabine und Sandi
und die ganze Familie

Ursula Schüllli
* 30. September 1943
† 7. Oktober 2019



Erben und Vererben

Wer soll mein Erbe sein? Wer bekommt meine Wohnung, mein Auto, meinen Schmuck? Soll ich schon jetzt etwas verschenken? Benötige ich ein Testament oder belasse ich es bei der gesetzlichen Erbfolge? Wie errichte ich ein Testament?

Oft gestellte Fragen, häufig verdrängt und auf „später“ verschoben. Es ist aber keine Frage des Alters, seine Erbschaft zu regeln. Auch jungen Menschen kann etwas zustoßen. Das gesetzliche Erbrecht ist nicht ganz einfach. Nur wer es kennt, kann richtig entscheiden.

Lassen Sie sich kompetent beraten.



GABRIELLE GLOTT-BÜRGER
 Rechtsanwältin und Notarin
 Industriestraße 1
 61449 Steinbach/Ts
 Tel. 06171/75021
 info@anwaelte-vgb.de
 www.anwaelte-vgb.de

VEIDT & GLOTT-BÜRGER
 Rechtsanwälte & Notarin

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
 Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
 Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13
 Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
 Für medizinische Akutfälle bieten wir Mo – Fr von 10 – 11 Uhr eine offene Notfallsprechstunde

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2019

	Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
Januar	Samstag, 12. Januar	Freitag, 03. Januar	
	Samstag, 26. Januar	Donnerstag, 17. Januar	
Februar	Samstag, 09. Februar	Donnerstag, 31. Januar	
	Samstag, 23. Februar	Donnerstag, 14. Februar	
März	Samstag, 09. März	Donnerstag, 28. Februar	
	Samstag, 23. März	Donnerstag, 14. März	
April	Samstag, 06. April	Donnerstag, 28. März	
	Samstag, 27. April	Donnerstag, 18. April	
Mai	Samstag, 11. Mai	Donnerstag, 2. Mai	
	Samstag, 25. Mai	Donnerstag, 16. Mai	
Juni	Samstag, 08. Juni	Donnerstag, 30. Mai	
	Samstag, 22. Juni	Donnerstag, 13. Juni	Stadtfest
Juli	Samstag, 06. Juli	Donnerstag, 27. Juni	
	Samstag, 20. Juli	Donnerstag, 11. Juli	
August	Samstag, 03. August	Donnerstag, 25. Juli	
	Samstag, 17. August	Donnerstag, 08. August	
	Samstag, 31. August	Donnerstag, 22. August	
September	Samstag, 14. September	Donnerstag, 05. September	
	Samstag, 28. September	Donnerstag, 19. September	
Oktober	Samstag, 12. Oktober	Donnerstag, 03. Oktober	
	Samstag, 26. Oktober	Donnerstag, 17. Oktober	
November	Samstag, 09. November	Donnerstag, 31. Oktober	
	Samstag, 23. November	Donnerstag, 14. November	
Dezember	Samstag, 07. Dezember	Donnerstag, 28. November	
	Samstag, 21. Dezember	Donnerstag, 12. Dezember	Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 23.11.2019 und der Redaktionsschluss ist am 14.11.2019

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 6171 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

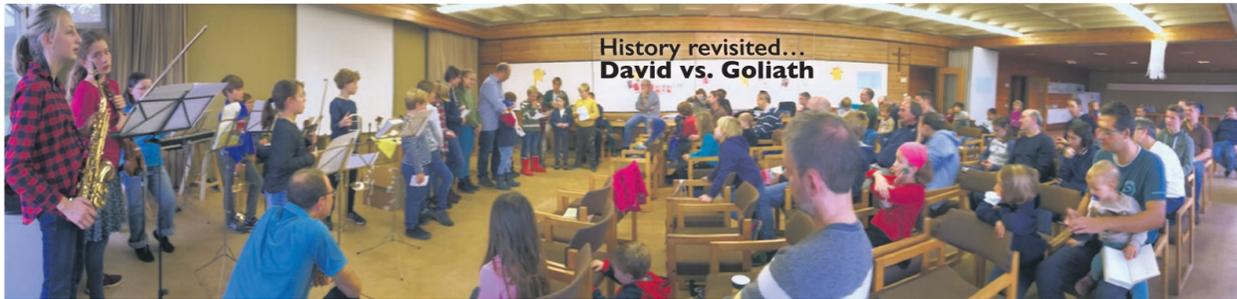
PIETÄT **MAUER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag



Hübingen, Westerwaldkreis, im Oktober des Jahres 2019. Unversöhnlich stehen sie einander gegenüber: die Horden der Philister und die Krieger der Israeliten. Kriegsgebrüll erfüllt die Luft, und jederzeit kann die Schlacht losbrechen. Da teilen sich die Reihen der Philister, und hervor tritt ein Riese: Goliath, gegürtet und gerüstet mit mächtigen Waffen, prahlt mit seiner unbändigen Kraft und schmäht den Gott Israels, er proviziert und fordert einen würdigen Gegner zum Zweikampf. In den Reihen der Israeliten herrscht Ratlosigkeit: niemand wagt es, diesem

Monster gegenüber zu treten. Doch da tritt der Hirtenjunge David zu König Saul und wagt es, dem Vorkämpfer der Philister gegenüberzutreten, ohne Rüstung, nur mit einer Schleuder und fünf Steinen bewaffnet...

Mucksmäuschenstill lauschen die Kinder der dreitausend Jahre alten Geschichte vom späteren König ganz Israels, dem Motto des

Liturgie ist international... zum Beispiel: Syro-Malabarisch

Auf kirchenkram.de werfen wir diesmal einen Blick über unseren römisch-katholischen Tellerrand hinaus. In vielen Städten in Deutschland gibt es besondere Gemeinden, die ihren Glauben nach den Traditionen des Landes leben, in dem die Wurzeln ihrer Mitglieder liegen. Der Ballungsraum Rhein-Main bietet mit seiner Anbindung an die ganze Welt für viele Glaubensrichtungen einen Anknüpfungspunkt – und so war die syro-malabarische Gemeinde in Frankfurt die erste Station in Deutschland für Pfarrer Xavier Manickathan, der nun schon seit einigen Jahren in der Pfarrei St. Ursula tätig ist. Für kirchenkram.de nahm er sich Zeit, von seiner Heimat in Indien und vom Leben der dortigen syro-malabarischen Christen zu erzählen. Liturgie in der katholischen Kirche – da gibt es noch mehr zu entdecken als den Sonntagsgottesdienst in Steinbach und Oberursel! Im November gibt es sogar die besondere Chance, einen Gottesdienst nach syro-malabarischem Ritus (aber für uns in deutscher Sprache) zu erleben und mitzufeiern, nämlich am Sonntag, 24. November um 11 Uhr in St. Crutzen, Weißkirchen. Wem es nach Indien sehr weit erscheint: Die Weltkirche ist ganz nah. **Livia Sold** und **Harald Schwalbe**

Gemeinsam Hagioslieder singen üben

Im nächsten Jahr wollen wir unseren Gottesdienst mit einer neuen Art gemeinsames Singen anfangen. Wie manche von Ihnen vielleicht schon mal von der Musikgruppe gehört haben, gibt es sehr schöne Lieder unter dem Namen Hagios, die von Helge Burgrabe komponiert wurden. Wir wollen diese neuen Lieder mit ihnen zusammen einstudieren, jeweils einmal im Monat vor dem Gottesdienst:

Gemeinsam Hagioslieder singen üben, 19. Januar und 16. Februar, St. Bonifatius, jeweils 9¹⁵ Uhr.
Harald Schwalbe für die Musikgruppe St. Bonifatius



GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27 (06171) 97980-21
61449 Steinbach www.kath-oberursel.de

st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Väter-Kinder-Wochenendes. Von Freitag bis Sonntag wurde gesungen und gebastelt, erzählt und gestaltet, die Natur erkundet und im Speisesaal geschlemmt, in Feld und Wald gespielt und im Haus geruht. In der Abschlussandacht waren dann die Werke zu bewundern: selbstgedichtete Lieder, Segenswünsche, ein Film, Linolschnitte und Specksteine, schön gestaltete Szenen aus allem was in Wald und Feld zu finden ist, Fürbitten der Kinder und der Väter. Mitgebrachte Instrumente fanden sich in einem Orchester, es wurde gesungen und gelacht. Gemeinsam bestätigte sich die Erkenntnis: Jeder kann irgend etwas ganz besonders gut, egal wie klein er ist – König David, der Hirtenjunge, Sänger und Feldherr hätte das sofort bestätigt. **Christoph Sold**

Aus LICHT

Lichtinstallation
Klangimprovisation



Ausstellung
Fotografie trifft Lyrik



Dorte Sukavi (Lichtkünstlerin, Biologin)

Johanna Arlt (Fotografie und Lyrik)

13. – 15. November 2019

19 – 21 Uhr Lichtinstallation mit Klangimprovisation

13. November 2019

19 Uhr Einführung in die Ausstellung (Johanna Arlt)

15. November 2019

19 Uhr Finissage mit Vortrag (Dorte Sukavi, Johanna Arlt)

Licht, aus dem wir sind
und kleinem Sektempfang

Kirche und Gemeindezentrum
St. Bonifatius, Untergasse 27

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de



Impulse für den Frieden Friedensklima!?

Di., 12.11. „Leiden – Bombe – Mensch“ - Mit der Wanderfriedenskerze gedenken
anschließend: Ein Friedensmitarbeiter von Pax Christi berichtet: „Frieden - global und lokal - Was können wir tun?“

Do., 14.11. „Sing mit für den Frieden!“ Singalong mit ökumenischer Musikgruppe

Mo., 18.11. „...denn er wird Frieden lehren...!“ Gedanken von Dr. Tobias Krohmer

=> Jeweils 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Bonifatius

Mi., 20.11. Gemeinsamer Buß- und Bettag-Gottesdienst 19:00 Uhr, Ev. St. Georgskirche

Ökumene in Steinbach

Ev. St. Georgsgemeinde Kath. Gemeinde St. Bonifatius

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 10.11.
10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche und anschließendem Kirchenkaffee (Pfarrer Werner Böck und das FaKir-Team) Kollekte: Für die Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)

Sonntag 17.11.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen) sowie Für die Arbeit und Qualifizierung

Ewigkeitssonntag 24.11.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem Hilfe für Demenzzranke Menschen

14.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle auf dem Steinbacher Friedhof (Pfarrer Herbert Lüdtkke)

17.00 Uhr „Dona nobis Pacem“ – Musik für die Seele

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 12.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch 13.11.
16.00 Uhr SingKids
17.00 Uhr Vorbereitung Familienkirche
19.00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“

Donnerstag 14.11.
15.00 Uhr Seniorenkreis
15.00 Uhr Krabbelgruppe Minis
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
19.30 Uhr Reisetriologie „Mit dem Schiff von Rostow am Don nach Moskau“ Teil 2 (Siehe separates Plakat)

Freitag 15.11.
16.00 Uhr Spielkreis

Dienstag 19.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 20.11.
16.00 Uhr SingKids
19.00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Donnerstag 21.11.
15.00 Uhr Krabbelgruppe Minis
18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Freitag 22.11.
16.00 Uhr Spielkreis

Ökumenische Termine

Dienstag 12.11.
19.00 Uhr FriedensDekade 2019 „Leiden-Bombe-Mensch“ mit der Wanderfriedenskerze, anschließend „Frieden - global und lokal - was können wir tun?“ (mit M. Koschel, E. Viehmann, Pax Christi)

Donnerstag 14.11.
19.00 Uhr FriedensDekade 2019 „Sing mit für den Frieden“ (Singalong mit Musikgruppe)

Samstag 16.11.
09.30 Uhr „Georgien – Land zwischen Okzident und Orient“ Ökumenisches Frauenfrühstück im Ev. Gemeindehaus

Montag 18.11.
19.00 Uhr FriedensDekade 2019 „...denn er wird Frieden lehren...“ (Dr. Tobias Krohmer)

Buß- und Bettag Mittwoch 19.11.
19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck u. Pastoralreferent Christof Reusch)

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 10.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier Familiengottesdienst

Dienstag 12.11.
19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Wanderfriedenskerze

Mittwoch 13.11.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 14.11.
19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Singalong

Sonntag 17.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier

Montag 18.11.
19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch 20.11.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag (ev. Kirche)

Sonntag 24.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst

Veranstaltungen

Montag 11.11.
10:00 Uhr „Mittagstisch“ Gemeinsames Kochen und Essen. Anmeldung bis Donnerstag zuvor: 06171-981936

Mittwoch 13.11.
14:30 Uhr Treffen des Frauenkreises
19:30 Uhr Bibelgespräch

Dienstag 19.11.
17:00 Uhr Treffen der Messdiener*innen St. Bonifatius

Mittwoch 20.11.
20:00 Uhr Treffen Ortsausschusses mit Kirchenvorstand der ev. St. Georgsgemeinde

Donnerstag 21.11.
19:00 Uhr Club '98

Sonntag 24.11.
17:00 Uhr Wahl des Jugendsprechers/der Jugendsprecherin der Pfarrei Alle katholischen Jugendlichen, die in der Pfarrei St. Ursula wohnen oder hier aktiv sind und zwischen 14 und 26 Jahren alt sind, können den/die JugendsprecherInnen wählen. Der/die JugendsprecherInnen vertreten die Anliegen der Jugendlichen der Pfarrei im Pfarrgemeinderat und in der Pfarrei. Sie werden für zwei Jahre gewählt.

Hinweise

AUS LICHT – Lichtinstallation und Klangimprovisation / Ausstellung Fotografie trifft Lyrik
Vom 12.11. bis 15.11. kann abends ab 19.00 Uhr im Saal die Ausstellung „Aus Licht“ von Johana Arlt besucht werden.

Am 15.11. ist ab 19.00 Uhr die Finissage zur Ausstellung.
Am 12.11. um 19:30 Uhr, 13.11. und 15.11. um 19.00 Uhr und am 14.11. um 20:00 Uhr findet in der Kirche jeweils eine Licht- und Toninstallation von Dorte Sukavi statt.

Feiern zu St. Martin in der Pfarrei St. Ursula Oberursel-Steinbach

Freitag 08.11.
17:00 Uhr Kita St. Bonifatius: St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug

Samstag 09.11.
17:30 Uhr St. Ursula Kirche: St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug

Sonntag 10.11.
17:00 Uhr St. Hedwig: St. Martinsfeier mit anschließendem Umzug

Montag 11.11.
17:00 Uhr ev. Kirche Oberstedten: Andacht zu

St. Martin mit anschließendem Umzug und Feuer auf dem Bolzplatz an der Landwehr

17:00 Uhr Liebfrauen: St. Martinsfeier . Beginn auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten Liebfrauen

17:30 Uhr St. Aureus Justina: Ökumenische St. Martinsfeier auf der Kirchwiese mit Laternenumzug und Martinsfeuer

18:00 Uhr St. Sebastian: St. Martinsfeier mit anschl. Umzug und Martinsfeuer

18:00 Uhr St. Crutzen: Martinsumzug, Treffen an der Feuerwehr und Ende auf dem Schulhof der Grundschule Weißkirchen

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Vermietung an Angehörige: Vorsicht, Steuerfalle!

Wer seine Immobilie an Sohn, Tochter, Enkel oder andere nähere Verwandte vermietet, verlangt meist weniger Miete als von einem nicht verwandten Mieter.

Das ist durchaus üblich und auch für den Fiskus völlig in Ordnung, so lange die sogenannte 66%-Regelung eingehalten wird. Diese besagt, dass dann, wenn sich die vom Verwandten verlangte Miete auf weniger als 66% der ortsüblichen Vergleichsmiete beläuft, Steuervorteile nicht mehr vollständig ausgeschöpft werden können.

Mieten sind als Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung zu versteuern. Von den Mieteinnahmen werden aber zuvor die Werbungskosten abgezogen: zum Beispiel Kosten für Zinsen und Abschreibungen. Im Ergebnis kann dabei nicht nur ein Gewinn, sondern auch ein Verlust herauskommen.

Weil an Verwandte oft zum Sonderpreis vermietet wird, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass ein Verlust zu verbuchen ist und folglich der Fiskus draufzahlen muss. Deshalb hat der Gesetzgeber mit der 66%-Regelung Grenzen gesetzt.

Informationen über die ortsübliche Vergleichsmiete erhalten Sie bei uns.



Immobilien aus Leidenschaft

Steinbacher Info
Mail-Adresse ab sofort:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de